
MTZ[®] Business Solutions



Access Control

GMA

Handbuch

Copyright © 1995-2005
MIDITEC Datensysteme GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Ohne vorherige Zustimmung von MIDITEC darf kein Teil dieser Unterlagen kopiert oder in irgendeiner Art und Weise vervielfältigt werden.

MIDITEC hat alle Anstrengungen unternommen, um die Richtigkeit dieses Handbuchs sicherzustellen. Jedoch übernimmt MIDITEC keinerlei Garantien bezüglich dieser Unterlagen und lehnt alle eingeschlossenen Gewährleistungen hinsichtlich der Tauglichkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck ab. Die in diesen Unterlagen enthaltenen Informationen können ohne Vorankündigung geändert werden. MIDITEC übernimmt keine Haftung für eventuelle Fehler, die möglicherweise in diesen Unterlagen auftreten.

Ausgabe: Juli 2005

MIDITEC
Datensysteme GmbH
Anne-Conway-Str.5
28359 Bremen

Inhaltsverzeichnis

1 EINFÜHRUNG.....	4
2 ARBEITEN MIT DER GMA	5
Parametrierung der GMA	5
Parametrierung der Geräte und LSN-Melder	7
Parametrierung der Aktionen.....	9
Scharf-/Unscharfschaltung der Zonen.....	11
Journale	14
Alarmmeldungen	14
Errichter und Errichter-PIN	15
Arbeiten des Kontrollpersonals.....	17
3 DIALOGE	18
Dienst.....	18
System-Konfiguration	18
Steuerung	19
Meldungsbearbeitung	19
Funktionstest	22
GMA-Service	24
Journale	26
GMA-Melderauswertung.....	26
GMA-Status	28
Stammdaten	30
Freie Ereignisse.....	30
Bezeichnungen für Ereignisgruppen	31
Ereignisgruppen	32
Ereignisverarbeitung.....	33
Geräte.....	34
Geräte	34
Funktionstasten	35
Funktionstastengruppen	37
Leser-Profile	39
Zonen.....	39
Melder-Typen.....	41
Autoerkennung LSN-Melder	42
LSN-Bus-Konfiguration.....	44
Ausgabe-Melder-Definitionen	46
4 INDEX	48

1 Einführung

Die GMA ist ein Erweiterungsmodul für die MTZ Access Control. Sie kann nur zusammen mit der MTZ Access Control betrieben werden.

In diesem Handbuch werden die Funktionen und Dialoge beschrieben, die spezifisch für die GMA sind. Allgemeine Informationen zur Bedienung sowie wie die ausführlichen Beschreibungen der Dialoge die in beiden Modulen verwendet werden, finden Sie im Handbuch zur MTZ Access Control.

Richten Sie zuerst die Zutrittskontrolle ein und dann die Gefahrenmeldeanlage.

Im Kapitel "Arbeiten mit der GMA" erhalten Sie einen Überblick über die Funktionen und Zusammenhänge der Gefahrenmeldeanlage.

Im Kapitel "Dialoge" werden die einzelnen Dialoge und Felder ausführlich beschrieben.

2 Arbeiten mit der GMA

Die Gefahrenmeldeanlage (GMA) ist eine Erweiterung zur MTZ Access Control. Mit der GMA können Einbrüche und Sabotage-Akte erkannt und entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden. So können bei Feuer oder Überfall optische und akustische Signalgeber angesteuert oder der Anruf bei einer Wach- und Schließgesellschaft veranlasst werden.

Die verschiedenen Melder (Bewegungsmelder, Magnetkontakte etc.) sind über einen LSN-Ring an einer Universalzentrale angeschlossen. Ein LSN-Ring kann in einzelne Zonen aufgeteilt werden, die durch unterschiedliche Terminals/Leser scharf und unscharf geschaltet werden können.

Löst ein Element des LSN-Rings aus, wird dies an die Universalzentrale gemeldet. Wie mit dem Ereignis weiter verfahren werden soll, wird über die Einrichtung der Hardware und durch die Parametrierung der Software bestimmt.

Beispiel: Ein Fenster wird geöffnet, der Magnetkontakt wird ausgelöst.

Zone ist unscharf	Es gibt keine Alarmmeldung, aber z.B. die Möglichkeit, den Zustand des offenen Fensters über eine LED-Anzeige beim Sicherheitspersonal anzuzeigen.
Zone wird scharf geschaltet	Eine Scharfschaltung ist nicht möglich, da sich der Magnetkontakt im ausgelösten Zustand befindet.
Zone ist scharf	Es wird Alarm ausgelöst. Eine Alarmmeldung erscheint im Dialog Meldungsbearbeitung und entsprechend parametrierte Aktionen werden ausgelöst.

Parametrierung der GMA

Die Parametrierung der Gefahrenmeldeanlage wird in den folgenden Dialogen vorgenommen:

Dialog:	Beschreibung:
Geräte	Parametrierung der Universalzentrale für die Gefahrenmeldung und Vergabe der LSN-Bus-Nr
Zonen	Definition einzelner Zonen und ihrer Merkmale
Autoerkennung LSN-Melder	Automatische Erkennung der einzelnen LSN-Elemente beim Einrichten der GMA
LSN-Bus-Konfiguration	Zuordnung der einzelnen LSN-Elemente zu Zonen, Ausgabe-Adressen. Vergabe von Melder-IDs und Melder-Bezeichnungen
Funktionstest	Überprüfung der Funktionalität einzelner LSN-Elemente
Melder-Typen	Auflistung aller unterstützten LSN-Elemente

Funktionstasten	Definition der Tastenkombinationen für die Terminals/Leser zur Scharf-/Unscharfschaltung einzelner Zonen und Reset eines Alarms
Funktionstastengruppe	Zuordnung der Tastenkombinationen zu Funktionstastengruppen, damit diese den einzelnen Terminals und Personen zugeordnet werden können
Leserprofile	Zuordnung der Funktionstastengruppe und GMA-Zone zu den einzelnen Lesern
Ausgabe-Melder-Definitionen	Ansteuerung einzelner LSN-Elemente, wie z.B. Türsperrungen, optische Signalgeber etc. wenn die Ereignisse Zone scharf, Zone Alarm oder Feuer eintreten.
Aktionen Aktionsgruppen Zeitprogramme	Definition von Aktionen, wie z.B. Einblenden eines Alarm-Fensters, Ausdruck von Meldungen etc.. Definition der Zeiträume zu denen die Aktionen ausgeführt werden sollen.
Ereignisverarbeitung	Zuordnung der Aktionsgruppen zu den Gerätegruppen und den Ereignissen.
Relaisgruppen	Definitionen für das Schalten einzelner Relais nach einer definierten Verzögerung und mit einer definierten Dauer
Leserereignisse	Zuordnung der Relaisgruppen zu den einzelnen Leserereignissen.
Zentralenereignisse	Zuordnung der Relaisgruppen zu den einzelnen Zentralenereignissen.

Die Dialoge Relaisgruppen, Aktionsziele, Aktionsgruppen, Zeitprogramme, Ereignisverarbeitung, Leser- und Zentralenereignisse werden auch bei der Zutrittskontrolle genutzt und werden im Handbuch für die MTZ Access Control ausführlich beschrieben.

Parametrierung der Geräte und LSN-Melder.

Im Dialog "Geräte" legen Sie die GMA-Zentrale(n) an. Das Kontrollfeld GMA muss aktiviert sein und es muss eine LSN-Bus-Nr. vergeben werden. Die Definition der LSN-Busse erfolgt später im Dialog "LSN-Bus-Konfiguration".

Dialog "Geräte"

Im Dialog "Zonen" legen Sie die einzelnen Zonen und Zonennummern fest.

Nummer	Bezeichnung
0	Feuer
1	Überfall
2	Ertwicklung
3	Hotline
4	Verwaltung
5	Werkstatt

Dialog "Zonen"

Die Zonen 0=Feuer und 1=Überfall sind fest parametrier.

Mit Hilfe des Dialogs "Autoerkennung LSN-Melder" können Sie alle angeschlossenen Melder an einem LSN-Bus automatisch erkennen lassen.

Wählen Sie die angelegte GMA-Zentrale aus und starten Sie die Autoerkennung mit der Schaltfläche "Start". Die erkannten Melder werden in der unteren Tabelle aufgelistet.

Element-Nummer	Typ	Anzahl belegter Adressen
1	T 400	1
2	DM 210	1
3	ATG 100	33
4	NNK110	6
5	NNK110	6
6	ND 200	1
7	NVK 100	7
8	DS 935	1

Dialog "Autoerkennung LSN-Melder"

Im Dialog "LSN-Bus-Konfiguration" werden den einzelnen Elementen eindeutige IDs sowie Subtyp und Bezeichnung und die zugehörigen Zonen zugeteilt.

Element	Adres...	ID	Typ	Subtyp	Bezeichnung	aktiv	Nr	Bezeichnung	Ausgabe-A...	Vis
39	39				Melder	<input checked="" type="checkbox"/>	2	Zone 2		
40	40				Melder	<input checked="" type="checkbox"/>	2	Zone 2		
41	41				Melder	<input checked="" type="checkbox"/>	2	Zone 2		
5	42	42	NNK110		NNK Verschluss	<input checked="" type="checkbox"/>	2	Zone 2		
43	43				Melder	<input checked="" type="checkbox"/>	2	Zone 2		
44	44				Melder	<input checked="" type="checkbox"/>	2	Zone 2		
45	45				Melder	<input checked="" type="checkbox"/>	2	Zone 2		
46	46				Melder	<input checked="" type="checkbox"/>	2	Zone 2		
47	47				Melder	<input checked="" type="checkbox"/>	2	Zone 2		
6	48	48	ND 200	P	ND200	<input checked="" type="checkbox"/>	1	Überfall		
7	49	49	NVK 100		NVK Verschluss	<input checked="" type="checkbox"/>	51	Blockschloss		
50	50				Melder	<input checked="" type="checkbox"/>	51	Blockschloss		
51	51				Melder	<input checked="" type="checkbox"/>	51	Blockschloss		
52	52				Melder	<input checked="" type="checkbox"/>	51	Blockschloss		
53	53				Melder	<input checked="" type="checkbox"/>	51	Blockschloss		
54	54			S	Schloss	<input checked="" type="checkbox"/>	51	Blockschloss		
55	55				Melder	<input checked="" type="checkbox"/>	51	Blockschloss		
8	56	56	DS 935		DS935	<input checked="" type="checkbox"/>	51	Blockschloss		

Dialog "LSN-Bus-Konfiguration"

Ebenfalls im Dialog "LSN-Bus-Konfiguration" können die einzelnen Elemente aktiviert und deaktiviert werden. Sind alle Elemente angelegt, werden die Daten mit der Schaltfläche "Konfiguration an UZ senden" an die Universalzentrale gesendet.

Sollen einzelne Elemente, beispielsweise optische Signalgeber oder Sperrelemente, auf ein Ereignis innerhalb einer Zone reagieren, definieren Sie dies im Dialog "Ausgabe-Melder-Definition".

LSN-Bus: 1 Test

		Melder			
Ereignis	Adresse	Typ	Dauer	Dauer-EIN	
Zone scharf	4 , Ausgabe 1	EIN	999	<input checked="" type="checkbox"/>	
Alarm	5 , Ausgabe 2	EIN	999	<input checked="" type="checkbox"/>	
Feuer	6 , Ausgabe 3	EIN	999	<input checked="" type="checkbox"/>	

Dialog "Ausgabe-Melder-Definition"

In diesem Beispiel wird ein Sperrelement auf Dauer gesperrt, wenn eine Zone scharf gestellt wird. Welche Zonen dies betrifft, wird über die Zuordnung der Ausgabe-Melder-Definition" an die entsprechenden Zonen im Dialog "Zonen" festgelegt.

Parametrierung der Aktionen

Über Aktionen wird auf der Software-Seite festgelegt, was beim Eintritt eines Ereignisses, bzw. eines Alarms geschehen soll. Dies können

- ein Meldungsfenster an Benutzer
- eine E-Mail an eine oder mehrere Personen
- die Erstellung einer Übergabedatei
- das Starten eines externen Programms oder
- die Ansteuerung eines Lesers oder mehrerer Leser sein.

Für die unterschiedlichen Ereignisse können unterschiedliche Aktionen angelegt werden.

Beispiel: Für ein Meldungsfenster, welches darauf hinweisen soll, das eine Zentrale auf Notstrombetrieb umgeschaltet hat, gehen Sie wie folgt vor:

Die Aktion "Meldungsfenster an Benutzer" wird im Dialog "Aktionen" angelegt.

Nummer	Bezeichnung	Mit akustischem Signal
16	Harald Sommer	<input checked="" type="checkbox"/>

Dialog "Aktionen"

Im Bereich "Textmeldungen" können Sie einen Text angeben, der im Meldungsfenster angezeigt werden soll.

Textmeldungen

Systemmeldung

Text - Datei

Freier Text

!!! Achtung !!!
Die Zentrale meldet, dass sie sich von nun an im Notstrom-Betrieb befindet.
Bitte überprüfen Sie die Anlage oder verständigen Sie einen Servicetechniker.

Dialog "Aktionen"

Die Zeiträume, zu denen die Aktion stattfinden soll, werden im Dialog "Zeitprogramme" festgelegt. In diesem Fall soll Herr Sommer nur innerhalb seiner Arbeitszeit eine Meldung bekommen.

Wochentage							Uhrzeit	
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	von	bis
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	08:00	14:00
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	08:00	17:00

Dialog "Zeitprogramme"

Die Aktionen und Zeitprogramme werden dann im Dialog "Aktionsgruppen" zu Aktionsgruppen zusammengestellt.

Aktion		Aktionstyp	Zeitprogramm		mit Gultierung
Nummer	Bezeichnung	-	Nummer	Bezeichnung	-
6	Meldungsfenster Notst...	Meldungsfenste...	2	Arbeitszeit	<input type="checkbox"/>

Dialog "Aktionsgruppen"

Im Dialog "Gerätegruppen" erstellen Sie eine Gruppe mit allen Zentralen.

Dialog "Geräte"

Im Dialog "Ereignisverarbeitung" legen Sie fest, dass die Aktionsgruppe "Notstrom" erfolgt, wenn in der angelegten Gruppe das Ereignis Notstrombetrieb auftritt.

Ereignis	Gerätegruppen		Aktionsgruppe	
	Nummer	Bezeichnung	Nummer	Bezeichnung
Ablehnung - Kundencode falsch	1	Zentrale H1	2	Meldung * Druck Leser
Notstrombetrieb	2	Zen H1 + H2	3	Notstrom

Dialog "Ereignisverarbeitung"

Tritt innerhalb der definierten Zeiträume das Ereignis "Notstrombetrieb" an einem Gerät der definierten Gerätegruppe auf, so erscheint bei Herrn Sommer auf dem Bildschirm folgendes Meldungsfenster:

Datum	Uhrzeit	Person	Ereignis	Gerät
29.06.2005	11:46		Notstrombetrieb EIN	201_Leser 1

"Meldungsfenster"

Meldungsfenster blockieren alle anderen Dialoge. Um weiter arbeiten zu können müssen zuerst die Meldungsfenster geschlossen werden.

Eine Ausführliche Beschreibung der Aktionen und Ereignisverarbeitung finden Sie im Handbuch zur MTZ Access Control.

Scharf-/Unscharfschaltung der Zonen.

Die Zonen werden über Leser/Terminals oder über die Software im Dialog GMA-Service scharf/unscharf geschaltet. Für die Scharf- und Unscharfschaltung einer Zone mit Hilfe eines Terminals/Lesers wird jeweils eine Tastenkombination, bestehend aus einer Funktionstaste (F1-F4) und optional einem zweistelligen Funktionscode definiert. Über die Zuordnung von Funktionstastengruppen zu den einzelnen Lesern und zu den Mitarbeitern wird festgelegt, wer welche Zonen scharf/unscharf schalten darf.

Parametrierung

Legen Sie im Dialog "Funktionstasten" fest, welche Funktionstaste eines Lesers welche Funktion auslöst.

Nummer	Funktionstyp	Bezeichnung	F1_F4	Code
1	(eigene) Zone scharf	Eigene scharf	F1	37
2	(eigene) Zone UNScharf	Eigene unscharf	F2	48
3	Alarm-Reset (eigene) Zone	Eigene Reset	F1	99

Dialog "Funktionstasten"

Legen Sie beispielsweise eine Funktionstaste für die Unscharfschaltung, eine für die Scharfschaltung und eine für den Alarm-Reset fest.

Wenn Sie zusätzlich einen Code festlegen, muss für die Scharfschaltung die Funktionstaste und der entsprechende Code eingegeben werden.

Ordnen Sie im Dialog "Funktionstastengruppen" alle gewünschten Funktionstasten einer Gruppe zu.

Nummer	Bezeichnung
1	Eigene scharf
2	Eigene unscharf
3	Eigene Reset

Dialog "Funktionstastengruppen"

Die Funktionstastengruppen werden den einzelnen Mitarbeitern im Personalstamm, Register Zutritt und den einzelnen Lesern über das Leser-Profil zugeordnet.

Über diese Zuordnung wird definiert, wer welche Rechte an welchem Leser hat.

Beispiel für die Verteilung von Scharf-/Unscharfschaltungs-Rechten

Leser / Mitarbeiter	Leser 1 Funktionstastengr. 1 Nr. 1 Zone scharf Nr. 2 Zone unscharf	Leser 2 Funktionstastengr. 2 Nr. 1 Zone scharf Nr. 2 Zone unscharf Nr. 5 Alarm-Reset	Leser 3 Funktionstastengr.4 Nr. 3 ges. Anlage scharf Nr. 4 ges. Anlage unscharf Nr. 5 Alarm-Reset
MA 1 Funktionstastengr. 1 Nr. 1 Zone scharf Nr. 2 Zone unscharf	Nr. 1 Zone scharf Nr. 2 Zone unscharf	Nr. 1 Zone scharf Nr. 2 Zone unscharf	keine Funktion/ Ablehnung
MA 2 Funktionstastengr. 3 Nr. 1 Zone scharf Nr. 2 Zone unscharf Nr. 3 ges. Anlage scharf Nr. 4 ges. Anlage unscharf Nr. 5 Alarm-Reset	Nr. 1 Zone scharf Nr. 2 Zone unscharf	Nr. 1 Zone scharf Nr. 2 Zone unscharf Nr. 5 Alarm-Reset	Nr. 3 ges. Anlage scharf Nr. 4 ges. Anlage unscharf Nr. 5 Alarm-Reset

In diesem Beispiel darf der Mitarbeiter 1 an Leser 1 und 2 die eigene Zone scharf/unscharf schalten.

Mitarbeiter 2 kann an Leser 1 und 2 die eigene Zone scharf/unscharf schalten, am Leser 3 die gesamte Anlage, bzw. alle Zonen scharf/unscharf schalten und an den Lesern 2 und 3 ein Alarm-Reset durchführen.

Scharf-/Unscharfschaltung am Leser

Eine Scharf-/Unscharfschaltung erfolgt am Leser/Terminal nach folgendem Prinzip:

- Funktionstaste (F1-F4) drücken
- Identifizierung mittels Karte/Chip
- Eingabe des Funktionscodes (optional)
- Eingabe des persönlichen Pincodes

Eine genaue Beschreibung des Vorgangs inklusive der LED-Kennung bei den einzelnen Schritten finden Sie in der Hardware-Dokumentation zur Universalzentrale UZ5000/A.

Damit eine Zone scharf geschaltet werden kann, müssen mehrere Bedingungen erfüllt sein:

1. Voraussetzungen des Mitarbeiters:

- Der Mitarbeiter muss die Berechtigung zum Buchen an diesem Leser besitzen (Gerätegruppe/Zutrittsgruppe)
- Der Mitarbeiter muss die zeitliche Berechtigung besitzen (Wochenprogramm/Zutrittsgruppe)
- Dem Mitarbeiter muss ein Pincode zugeordnet sein (Personalstamm)
- Der Mitarbeiter muss berechtigt sein, die entsprechende Tastenkombination zu benutzen (Funktionstastengruppe)

2. Voraussetzungen der Zone:

- Es darf kein Alarm ausgelöst sein
- In der Zone darf sich kein Mitarbeiter mehr befinden, der einen Bewegungsmelder auslösen kann.
- Alle Melder der Zone müssen sich im Ruhezustand befinden.

Weitere Voraussetzungen der Zone sind von der jeweiligen Anlage abhängig, können aber beispielsweise sein:

- in der Zone darf kein Fenster mehr geöffnet sein.
- alle Türen mit einem Türkontakt (Typ: Verschluss) müssen abgeschlossen sein.

Kann die Alarmanlage nicht scharf geschaltet werden, sollte zunächst überprüft werden, ob die Fenster geschlossen sind und die Tastenkombination und der Pincode richtig eingegeben wurden. Ist eine Scharfschaltung der Zone immer noch nicht möglich, können von berechtigten Mitarbeitern nähere Informationen über die Dialoge "GMA-Service" und "GMA-Status" in der Software abgefragt werden. Dort wird angezeigt, welcher Melder noch ausgelöst ist und damit eine Scharfschaltung verhindert hat.

Scharf-/Unscharfschaltung über die Software

Zonen können auch über die Software und über den Dialog "GMA-Service" manuell scharf- und unscharf geschaltet werden.

Dialog "GMA-Service"

Geben Sie im Dialog "GMA-Service" die gewünschte Zone an. Mit der Schaltfläche "Prüfung Scharfschaltbereitschaft" können Sie prüfen, ob alle Melder in Ruhe sind und die Zone scharf geschaltet werden kann.

Voraussetzungen der Zone:

- Es darf kein Alarm ausgelöst sein
- In der Zone darf sich kein Mitarbeiter mehr befinden, der einen Bewegungsmelder auslösen kann.
- Alle Melder der Zone müssen sich im Ruhezustand befinden.

Geben Sie an, ob Sie scharf- oder unscharf schalten wollen und aktivieren Sie die Funktion mit der Schaltfläche "Ausführen".

Zonen können auch automatisch über ein Wochenprogramm gesteuert scharf- und unscharf geschaltet werden. Dafür wird im Dialog "Zonen" ein Wochenprogramm hinterlegt. Am Anfang einer Zeitzone wird die Zone scharf und am Ende einer Zeitzone unscharf geschaltet.

Dialog "Zonen"

Journalle

Dialog GMA-Status

Im Journal GMA-Status können Sie sich den aktuellen Zustand der einzelnen Melder und Zonen anzeigen lassen. So können Sie kontrollieren, welche Melder sich gerade im Ruhezustand oder in Auslösung befinden. Auch Unterbrechungen, Kurzschlüsse oder Fehler werden angezeigt.

Dialog GMA-Melderauswertung

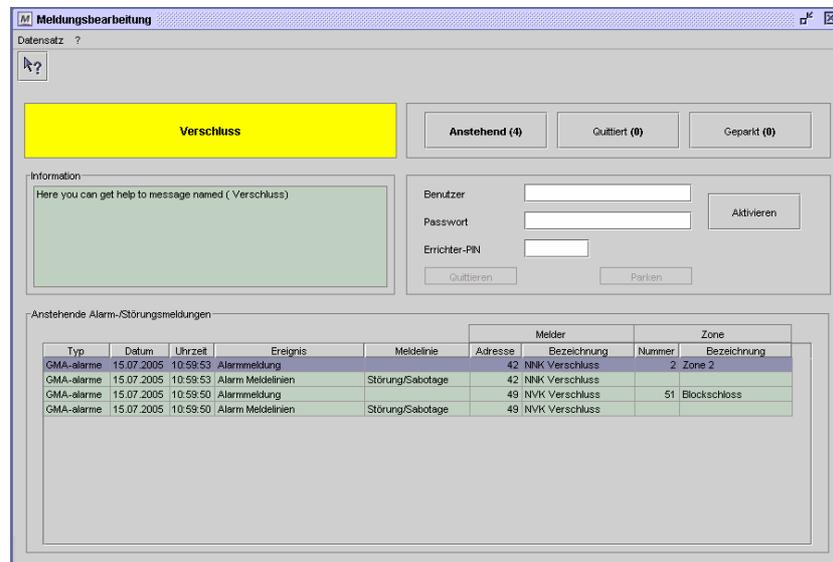
In der GMA-Melderauswertung können Sie sich alle Meldungen für einen von Ihnen definierten Zeitraum anzeigen lassen. Die Auswertung kann auf bestimmte Meldungen, Zonen oder Melder beschränkt werden.

Alarmmeldungen

Alarmmeldungen werden im Dialog "Meldungsbearbeitung" angezeigt. Hier lässt sich schnell erkennen, ob es sich z.B. um einen Einbruch, Überfall oder eine Störungsmeldung handelt.

Alarm-Reset

Ein Alarm kann über die Software durch Quittierung der Meldung im Dialog Meldungsbearbeitung oder (je nach Parametrierung) über einen Leser/Terminal von einer dazu berechtigten Person zurückgesetzt werden.



Dialog "Meldungsbearbeitung"

Alarm- Einbruchs- und Überfallmeldungen im Dialog Meldungsbearbeitung können vom Betreiber ohne Erreichter-PIN quittiert werden.

Eine Meldung wird quittiert, indem man die entsprechende Zeile mit der Maus markiert, sich mit Benutzername und Passwort identifiziert und dann die Schaltfläche Quittieren aktiviert. Es können auch mehrere Meldungen gleichzeitig markiert und quittiert werden. Mit der Schaltfläche Quittieren wird die Alarmmeldung gelöscht, und der anstehende Alarm zurückgesetzt.

Störungs- und Sabotagemeldungen können nur mit einem Erreichter-PIN quittiert werden. Sie müssen bis zur Quittierung geparkt werden.

Je nach eintretendem Ereignis können bei einem Alarm über die Aktionsverwaltung weitere Aktionen parametrierbar werden. Mögliche Aktionen wären beispielsweise:

- ein akustischer oder optischer Signalgeber wird geschaltet
- eine Videoanlage eingeschaltet
- ein Wachdienst wird gerufen
- eine Alarmmeldung erscheint auf dem PC eines Mitarbeiters
- Bei Feuer werden Türen automatisch geöffnet, Brandschutztüren gesperrt etc.

Informationen zur Aktionsverwaltung finden Sie im Handbuch zur MTZ Access Control.

Errichter und Errichter-PIN

Bestimmte Funktionen der GMA können nur durch einen Errichter vorgenommen werden. Dieser muss sich mit einem Errichter-PIN identifizieren. Er kann sich jedoch nur zusammen mit einem Benutzer anmelden.



"Anmeldung"

Dialog Meldungsbearbeitung

Störungs- und Sabotagemeldungen dürfen nur von einem Errichter quittiert werden. Damit soll sichergestellt werden, dass die Anlage auch tatsächlich wieder im betriebsfähigen Zustand ist, bevor die Alarmmeldungen quittiert und aus dem System gelöscht werden können. Für die Quittierung muss der Benutzer seinen Benutzernamen und Passwort eingeben und der Errichter den Errichter-PIN.



Dialog "Meldungsbearbeitung"

Dialog GMA-Service, Register Servicefunktionen für Errichter

Im Dialog GMA-Service kann ein Errichter ein Reset für einen LSN-Bus durchführen. Dabei werden alle Stati der Melder neu eingelesen. Bei Störungen kann ein Errichter einzelne Melder deaktivieren, um weitere Alarm-Meldungen zu vermeiden und die Alarm-Anlage vorerst wieder in einen scharfschaltungsbereiten Zustand zu bringen.

Dialog "GMA-Service", Register "Servicefunktionen für Errichter"

Dialog Melder-Typen

Im Dialog Melder-Typen kann ein Errichter zu den einzelnen Meldern Kommentare und Fotos hinterlegen. Diese Funktionen sind nur aktiv, wenn schon bei der Anmeldung zur MTZ Access Control ein Errichter-PIN eingegeben wurde.

Nummer	Bezeichnung
1	NNK110
2	KD 200/KD55_1
3	NNK 100
4	IR 200
5	IR 210
6	IR 250
7	UP 350
8	UP 370
9	DS 935
10	SKA 100
11	SKI 100
12	EMK36/AMK4
13	EMK36S/AMK4S
16	ND 200
17	TM 200
18	DM 210
19	O 400
20	T 400
21	OT 400
22	NTK 100
23	ATG 100
24	CBS 2036
25	NVK 100
26	IC 400

Dialog "Melder-Typen"

Arbeiten des Kontrollpersonals

Das Kontrollpersonal arbeitet im täglichen Betrieb mit folgenden Dialogen:

Dialog Meldungsbearbeitung

Im Dialog Meldungsbearbeitung werden alle aktuellen Alarme und Störungsmeldungen angezeigt. Diese können dort quittiert und gegebenenfalls für die spätere Bearbeitung geparkt werden.

Dialog GMA-Service

Im Dialog GMA-Service kann eine Statusanzeige der Zonen abgerufen werden, sowie die einzelnen Zonen scharf- und unscharf geschaltet werden.

Dialog GMA-Status

Im Dialog GMA-Status wird der aktuelle Status einzelner Zonen und Melder angezeigt.

Dialog GMA-Melderauswertung

Im Dialog GMA-Melderauswertung wird der Status einzelner Zonen und Melder zu einem ausgewählten Zeitpunkt angezeigt.

3 Dialoge

Dienst

System-Konfiguration

Dienst > System-Konfiguration > Register GMA

In der System-Konfiguration können Sie angeben, nach wie vielen Tagen eine quittierte Meldung gelöscht werden soll und ob geparkte Meldungen in bestimmten Intervallen automatisch erneut aufgerufen werden sollen.

Weitere Informationen zur System-Konfiguration finden Sie im Handbuch zur MTZ Access Control.

Register GMA



Dialog "System-Konfiguration"

☞ Quelldialoge	→ System-Konfiguration →	☞ Zieldialoge
		Meldungsbearbeitung

Löschen von quittierten Meldungen nach n Tagen

Geben Sie an, nach wie vielen Tagen quittierte Meldungen im Dialog "Meldungsbearbeitung" gelöscht werden sollen.

Quittieren von Meldungen mit Benutzer/Passwort

Zur Zeit ohne Funktion.

Automatischer Dialogstart bei vorliegenden geparkten Meldungen

Geparkte Meldungen können in bestimmten Intervallen erneut aufgerufen werden. Ist diese Funktion aktiviert, wird der Dialog "Meldungsbearbeitung" in dem unter "Startintervall" definierten Intervall angezeigt.

Startintervall

Geben Sie hier das Startintervall ein, in dem der Dialog "Meldungsbearbeitung" aufgerufen werden soll, um auf geparkte Meldungen aufmerksam zu machen.

Steuerung

Meldungsbearbeitung

Steuerung > Meldungsbearbeitung

Alle auflaufenden Meldungen der Anlage werden in diesem Dialog angezeigt. Sie können nur durch eine Quittierung mit Benutzernamen und Passwort gelöscht werden.

Störungs- und Sabotagemeldungen können nur mit einem Errichter-PIN quittiert werden.

Alarm- Einbruchs- und Überfallmeldungen können vom Betreiber ohne Errichter-PIN quittiert werden.

Eine Meldung wird quittiert, indem man die entsprechende Zeile mit der Maus markiert, sich mit Benutzernamen und Passwort identifiziert und dann die Schaltfläche Quittieren aktiviert. Es können auch mehrere Meldungen gleichzeitig markiert und quittiert werden. Mit der Schaltfläche Quittieren wird die Alarmmeldung aus der Tabelle der anstehenden Alarmmeldungen gelöscht, und der Alarm zurückgesetzt. Störungs- und Sabotagemeldungen müssen bis zur Quittierung mit einem Errichter-PIN geparkt werden.

Die Identifizierung für die Quittierung ist für 300s gültig, danach muss man sich erneut mit Benutzernamen und Passwort anmelden.

In der Anzeige oben links wird angezeigt, warum ein Melder Alarm ausgelöst hat.

Typ	Datum	Uhrzeit	Ereignis	Meldeliste	Adresse	Melder		
						Bezeichnung	Nummer	Zone
GMA-Alarm	15.07.2005	10:59:53	Alarmmeldung	Störung/Sabotage	42	NVK Verschluss	2	Zone 2
GMA-Alarm	15.07.2005	10:59:53	Alarmmeldung	Störung/Sabotage	42	NVK Verschluss	2	Zone 2
GMA-Alarm	15.07.2005	10:59:50	Alarmmeldung	Störung/Sabotage	49	NVK Verschluss	51	Blockschloss
GMA-Alarm	15.07.2005	10:59:50	Alarmmeldung	Störung/Sabotage	49	NVK Verschluss	51	Blockschloss

Dialog "Meldungsbearbeitung"

So quittieren Sie eine Meldung:

- 1 Markieren Sie die zu quittierende Meldung (oder Meldungen) in der Tabelle.
- 2 Geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort ein und klicken Sie auf die Schaltfläche "Aktivieren".
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche "Quittieren".

So parken Sie eine Meldung:

- 1 Markieren Sie die zu parkende Meldung (oder Meldungen) in der Tabelle.
- 2 Geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort ein und klicken Sie auf die Schaltfläche "Aktivieren".
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche "Parken".

**Anzeige**

Hier wird angezeigt, warum ein Melder Alarm ausgelöst hat.

Kurzschluss: Es hat einen Kurzschluss an dem Melder oder zwischen zwei Melder auf der Leitung stattgefunden.

Auslösung: Es wurde an dem Melder ein Alarm ausgelöst.

Verschluss: Es wurde an dem Melder ein gesicherter Verschluss geöffnet.

Fehler: Bei einem Melder liegt ein Fehler vor, z.B. fehlt die externe Stromversorgung.

Abdeckung: Bei einem Bewegungs-Melder wurde der für die Bewegungsmeldung eingestellte Bereich eingeschränkt oder abgedeckt.

Voralarm: Ein Melder befindet sich kurz vor oder nach einem Alarm im Zustand des Voralarms.

Blockade: Ein Melder wird von der Zentrale z.B. nach einer Unterbrechung nicht mehr erkannt bzw. erreicht.

Unterbrechung: Es hat bei einem Melder oder zwischen zwei Meldern eine Unterbrechung des LSN-Busses stattgefunden.

Anstehend

Mit dieser Schaltfläche bekommen Sie alle anstehenden Meldungen angezeigt.

Quittiert

Mit dieser Schaltfläche bekommen Sie alle quittierten Meldungen angezeigt.

Geparkt

Mit dieser Schaltfläche bekommen Sie alle geparkten Meldungen angezeigt.

Benutzer

Für Quittierung und Parkung wird Benutzername und Passwort benötigt. Geben Sie hier den Benutzernamen ein, wie er auch für die Anmeldung an das Programm genutzt wird.

Passwort

Für Quittierung und Parkung wird Benutzername und Passwort benötigt. Geben Sie hier das Passwort ein, welches auch für die Anmeldung an das Programm genutzt wird.

Errichter-PIN

Störungs- und Sabotagemeldungen können nur mit dem Errichter-PIN quittiert werden. Geben Sie hier den Errichter-PIN ein.

Aktivieren

Benutzername und Passwort müssen aktiviert werden, damit sie für die Quittierung freigegeben werden. Eine Aktivierung gilt für 300 Sekunden (120s für Errichter). In der Schaltfläche wird angezeigt, wie lange die Aktivierung noch gültig ist. Danach ist eine erneute Aktivierung erforderlich.

Quittieren

Markieren Sie die Meldung, die Sie quittieren wollen und betätigen Sie diese Schaltfläche. Die Meldung wird quittiert und der Alarm zurückgesetzt.

Parken

Markieren Sie die Meldung, die Sie parken wollen und betätigen Sie diese Schaltfläche. Die Meldung wird geparkt, der Alarm aber nicht zurückgesetzt.

Information

Zur Zeit ohne Funktion.

Tabelle**Tabelle: Typ**

Es wird angezeigt, ob es sich um eine GMA- oder Zutrittsmeldung handelt.

Tabelle: Datum

Es wird das Datum der Meldung angezeigt.

Tabelle: Uhrzeit

Es wird die genaue Uhrzeit angezeigt, zu der die Meldung ausgelöst wurde.

Tabelle: Ereignis

Es wird angezeigt, welches Ereignis ausgelöst wurde.

Tabelle: Meldelinie

Es wird die Meldelinie angezeigt, auf der die Meldung ausgelöst worden ist.

1. Feuer
2. Überfall
3. Einbruch
4. Störung/Sabotage

Tabelle: Melder

Es wird der Melder angezeigt, der das Ereignis ausgelöst hat.

Tabelle: Zone

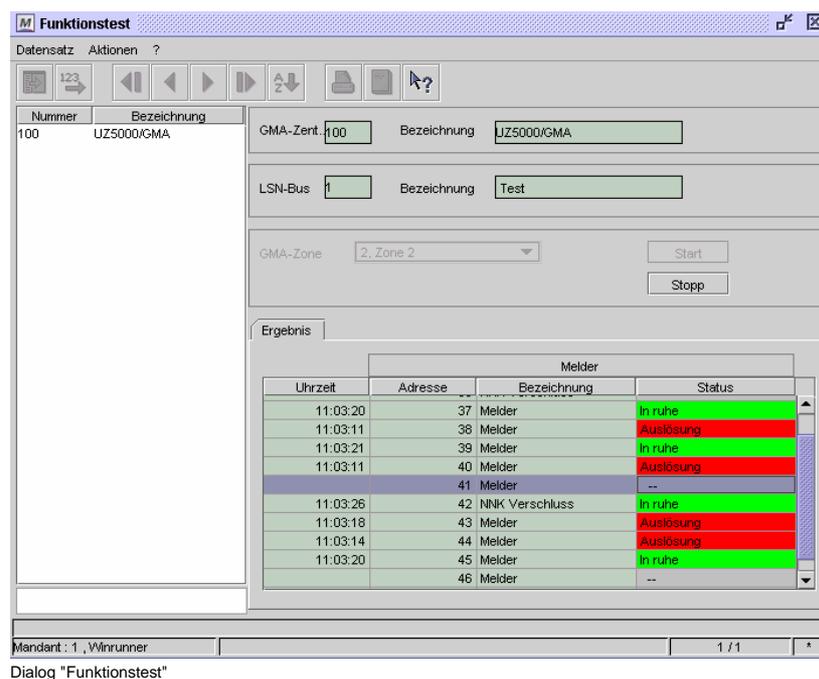
Es wird bei Alarmmeldungen die Zone angezeigt, in der der Alarm ausgelöst wurde.

Funktionstest

Steuerung > Funktionstest

Beim Einrichten oder einer Revision der Gefahrenmeldeanlage können Sie die Funktionsfähigkeit der einzelnen Elemente eines LSN-Rings mit dem Funktions-Test überprüfen. Dabei werden die Melder in einen Zustand versetzt in dem sie, auch wenn die Zone nicht scharf geschaltet ist, auslösen und dieses angezeigt wird. .

- ⇒ Für den Funktionstest dürfen die Zonen nicht scharf geschaltet sein.
- ⇒ Der Funktionstest muss am Ende mit der Schaltfläche "Stop" gestoppt werden, damit die Melder wieder in den Ausgangsstatus zurückkehren.



So führen Sie einen Funktionstest durch:

- 1 Wählen Sie in der Datensatzliste eine Zentrale aus.
- 2 Wählen Sie die GMA-Zone aus, für die der Funktionstest durchgeführt werden soll.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche "Start".
- 4 Die Ergebnisse sehen Sie in der unteren Tabelle.
- 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche "Stop", damit die Melder wieder in den Ausgangsstatus zurückkehren.

Quelldialoge	Zieldialoge
Geräte	→ Funktionstest →
Zone	
LSN-Bus-Konfiguration	

GMA-Zentrale

Die Nummer der GMA-Zentrale wird aus dem Dialog "Geräte" übernommen.

LSN-Bus

Die zugeordnete Bus-Nr. wird aus dem Dialog "Geräte" übernommen.

GMA-Zone

Sie können wählen, ob alle Zonen getestet werden sollen, oder ob der Test auf eine einzelne Zone beschränkt sein soll.

Start

Mit der Schaltfläche Start starten Sie den Funktionstest.

Stop

Mit der Schaltfläche Stop wird der Funktionstest angehalten.

Ergebnis

In der Ergebnisliste wird Ihnen angezeigt, wann bei welchem Melder die jeweils letzte Statusänderung stattgefunden hat.

Ergebnis: Uhrzeit

Es wird die genaue Uhrzeit angezeigt, zu der die Meldung ausgelöst wurde.

Ergebnis: Melder

Es wird der Melder angezeigt, der das Ereignis ausgelöst hat.

Ergebnis: Status

Es wird der Status des Melders angezeigt. Es gilt folgende Farbzuoordnung:

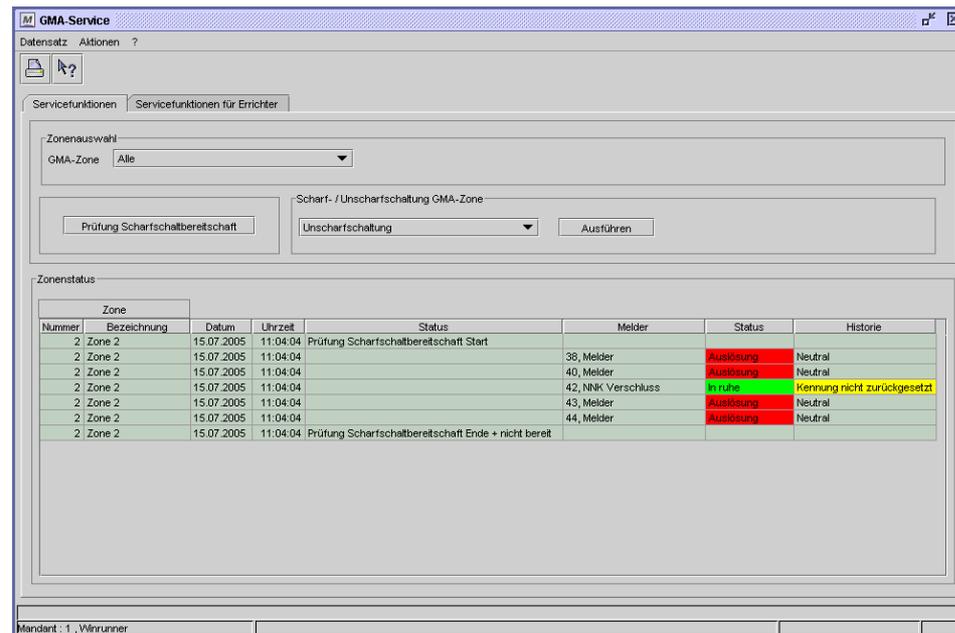
grün	in Ruhe
gelb	Blockade
	Fehler
	Verschluss
	Abdeckung
	Kurzschluss
	Unterbrechung
rot	Auslösung
	Voralarm

GMA-Service

Steuerung > GMA-Service

Im Dialog GMA-Service können Sie sich den Status der einzelnen Zonen und Melder anzeigen lassen. Weiterhin können die einzelnen Zonen scharf/unscharf geschaltet werden und vom Errichter einzelne Melder bei Bedarf deaktiviert und ein Reset des LSN-Bus vorgenommen werden.

- ⇒ Die Zonen 0 (Feuer) und 1 (Überfall) sind immer scharf. Sie können nicht unscharf geschaltet werden.



Dialog "GMA-Service"

So schalten Sie eine GMA-Zone scharf:

- 1 Wählen Sie die GMA-Zone aus.
- 2 Prüfen Sie die Scharfschaltbereitschaft mit der Schaltfläche "Prüfung Scharfschaltbereitschaft"
- 3 Ist die Zone bereit, wählen Sie im Listenfeld "Scharfschaltung" aus und klicken auf die Schaltfläche "Ausführen".
- 4 Die angegebene Zone wird scharf geschaltet.

Register Servicefunktionen

Zonenauswahl

Wählen Sie „Alle“ oder die einzelne von Ihnen gewünschte Zone aus dem Listenfeldern aus.

Prüfung Scharfschaltbereitschaft

Bevor Sie eine Zone scharf schalten, können Sie mit dieser Schaltfläche testen, ob die Zone für die Scharfschaltung bereit ist. Damit wird beispielsweise überprüft, ob sich alle Melder im Ruhezustand befinden. Entsprechende Meldungen werden unten in der Liste angezeigt.

Scharf- / Unscharfschaltung GMA-Zone

Wählen Sie in dem Listenfeld aus, ob Sie die Zone(n) scharf- oder unscharf schalten wollen.

Ausführen

Mit dieser Schaltfläche aktivieren Sie die Scharf-/Unscharfschaltung.

Zonenstatus: Zone

Es wird die Zone angezeigt, in der sich der Melder befindet.

Zonenstatus: Datum

Es wird das Datum der Meldung angezeigt.

Zonenstatus: Uhrzeit

Es wird die genaue Uhrzeit angezeigt, zu der die Meldung ausgelöst wurde.

Zonenstatus: Status

Es wird der Status der Zone angezeigt.

Zonenstatus: Melder

Es wird der Melder angezeigt.

Zonenstatus: Status

Es wird der Status des Melders angezeigt.

Zonenstatus: Historie

In der Historie wird angezeigt, wenn sich der Melder zwar in Ruhe befindet, aber durch einen früheren Alarm noch nicht wieder betriebsbereit ist. Die Meldung "Alarm nicht zurückgesetzt" meldet, dass ein Alarm-Reset durchgeführt werden muss.

Register Servicefunktionen für Errichter

Errichter-PIN

Die Funktionen auf dieser Registerseite können nur von einem Errichter vorgenommen werden. Dieser muss den Errichter-PIN eingeben und diesen mit der Eingabe-Taste bestätigen.

Reset LSN-Bus

Nach Störungen sollten Sie einen Reset des LSN-Bus durchführen, damit der Status aller Melder neu geladen wird. Wählen Sie die entsprechende Zentrale aus dem Listenfeld aus und starten Sie den Vorgang mit der Schaltfläche "Ausführen".

Melder deaktivieren

Möchten Sie einzelne Melder deaktivieren, z.B. bei Wartungsarbeiten oder Störungsmeldungen, wählen Sie den Melder aus dem Listenfeld aus. Durch Klick auf die Schaltfläche "Ausführen" wird die Deaktivierung des Melders an die Zentrale gesendet.

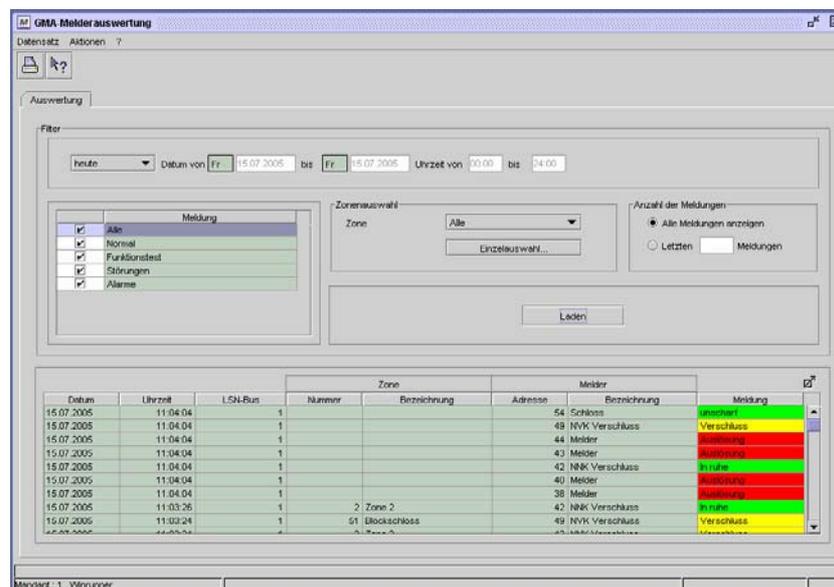
Eine erneute Aktivierung des Melders kann im Dialog "LSN-BUS-Konfiguration" vorgenommen werden.

Journalle

GMA-Melderauswertung

Journalle > GMA-Melderauswertung

In der GMA-Melderauswertung können Sie sich den Status der Melder für einen genau definierten Zeitraum in der Vergangenheit anzeigen lassen. Die Anzeige kann durch weitere Filter auf bestimmte Zonen, Meldungstypen und auf eine Meldungsanzahl eingeschränkt werden.



Dialog "GMA-Melderauswertung"

So führen Sie eine GMA-Melderauswertung durch:

- 1 Geben Sie den Zeitraum an, für den die Melderauswertung durchgeführt werden soll.
- 2 Geben Sie an, welche Meldungen ausgewertet werden sollen.
- 3 Geben Sie die Zone an, für die die Meldungen ausgewertet werden sollen.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche "Laden". Die Auswertung wird in der unteren Tabelle angezeigt.



Datum von ... bis

Hier definieren Sie für welchen Zeitraum Sie die Auswertung anzeigen lassen wollen.

Uhrzeit von ... bis

Hier können sie den angezeigten Zeitraum minutengenau eingrenzen.

Meldung

Hier definieren Sie, welche Meldungen angezeigt werden sollen.

Alle	Alle Meldungen werden angezeigt.
Normal	Alle Statusänderungen im unscharfen Zustand werden angezeigt.
Funktionstest	Alle Meldungen, die während eines Funktionstests aufgelaufen sind.
Störungen	Alle Meldungen, die Störungen und Sabotage betreffen.
Alarmer	Alle Meldungen, die Alarm, Einbruch oder Überfall betreffen.

Zone

Hier wählen Sie aus, ob Sie alle Zonen oder eine bestimmte Zone angezeigt bekommen.

Einzelauswahl

Ist im Listenfeld "Zone" eine Zone angegeben, können Sie nun einen einzelnen Melder dieser Zone auswählen, um die Anzeige auf diesen zu beschränken.

Laden

Mit der Schaltfläche Laden, starten Sie den Ladevorgang und die im oben definierten Zeitraum aufgelaufenen Meldungen werden angezeigt.

Tabelle

In dieser Tabelle wird nach Datum und Uhrzeit sortiert aufgezeigt, in welchem Status sich die einzelnen Melder (aufgeschlüsselt nach LSN-Bus, Zone und Meldung) zu welchem Zeitpunkt befunden haben.

Tabelle: Datum

Es wird das Datum der Meldung angezeigt.

Tabelle: Uhrzeit

Es wird die genaue Uhrzeit angezeigt, zu der die Meldung ausgelöst wurde.

Tabelle: LSN-Bus

Es wird der LSN-Bus angezeigt, an dem eine Meldung ausgelöst wurde.

Tabelle: Melder

Es wird der Melder angezeigt, der eine Meldung ausgelöst hat.

Tabelle: Zone

Es wird die Zone angezeigt, in der die Meldung ausgelöst wurde.

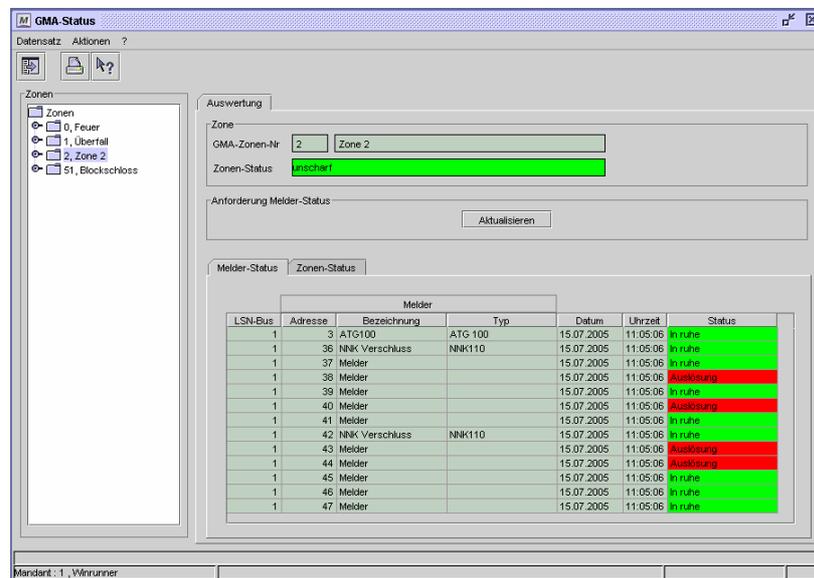
Tabelle: Meldung

Es wird die Meldung angezeigt.

GMA-Status

Journalle > GMA-Status

Über den Dialog GMA-Status können Sie sich anzeigen lassen, in welchem Status sich die einzelnen Zonen und Melder aktuell befinden.



Dialog "GMA-Status"

So lassen Sie sich den Melder-Status anzeigen:

- 1 Wählen Sie links die GMA-Zone aus.
- 2 Wählen Sie das Register "Melder-Status".
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche "Aktualisieren"
- 4 Die Ergebnisse werden in der unteren Tabelle angezeigt.

So lassen Sie sich den Zonen-Status anzeigen:

- 1 Wählen Sie links die GMA-Zone aus.
- 2 Wählen Sie das Register "Zonen-Status".
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche "Aktualisieren"
- 4 Die Ergebnisse werden in der unteren Tabelle angezeigt.

Zonen

Hier wählen Sie aus, ob Sie alle Zonen (Klick auf den Oberordner „Zonen“) oder eine bestimmte Zone (Klick auf die einzelne Zone) angezeigt bekommen. Wenn die einzelnen Zonen nicht sichtbar sind, können Sie den Oberordner Zonen durch Doppelklick auf den Ordner oder durch Klick auf das davor angezeigte + öffnen.

GMA-Zonen-Nr.

Je nach dem, welche Zonen Sie links im Bereich Zonen ausgewählt haben, wird hier die Zonen-Nummer und die Zonenbezeichnung dargestellt.

Zonenstatus

Hier sehen Sie, ob die links im Bereich Zonen ausgewählte und oben beschriebene Zone momentan scharf oder unscharf geschaltet ist.

Aktualisieren

Mit dieser Schaltfläche wird der aktuelle Status-Stand geladen und angezeigt.

Register Melder-Status

Im Register Melder-Status wird der Status der einzelnen Melder angezeigt, in welchen Zonen sie sich befinden und es wird der Zeitpunkt der Statusabfrage angezeigt. Sind die Daten nicht mehr aktuell können Sie die Liste mit der Schaltfläche **Aktualisieren** neu laden.

Register Melder-Status: LSN-Bus

Es wird die LSN-Bus-Nummer angezeigt, zu dem der Melder gehört.

Register Melder-Status: Melder

Es wird der Melder angezeigt.

Register Melder-Status: Datum

Es wird das Datum der Status-Abfrage angezeigt.

Register Melder-Status: Uhrzeit

Es wird die Uhrzeit der Statusabfrage angezeigt.

Register Melder-Status: Status

Es wird der Status des Melders angezeigt. Es gilt folgende Farbzuzuordnung:

grün	in Ruhe
gelb	Blockade
	Fehler
	Verschluss
	Abdeckung
	Kurzschluss
	Unterbrechung
rot	Auslösung
	Voralarm

Register Zonen-Status

In der Tabelle wird angezeigt, welche Zonen momentan scharf/ unscharf geschaltet sind oder sich im Alarm-Zustand befinden.

Register Zonen-Status: Zone

Register Zonen-Status: Datum

Es wird das Datum der Status-Abfrage angezeigt.

Register Zonen-Status: Uhrzeit

Es wird die Uhrzeit der Status-Abfrage angezeigt.

Register Zonen-Status: Status

Es wird der Status der Zone angezeigt: Es gilt folgende Farbzuzuordnung:

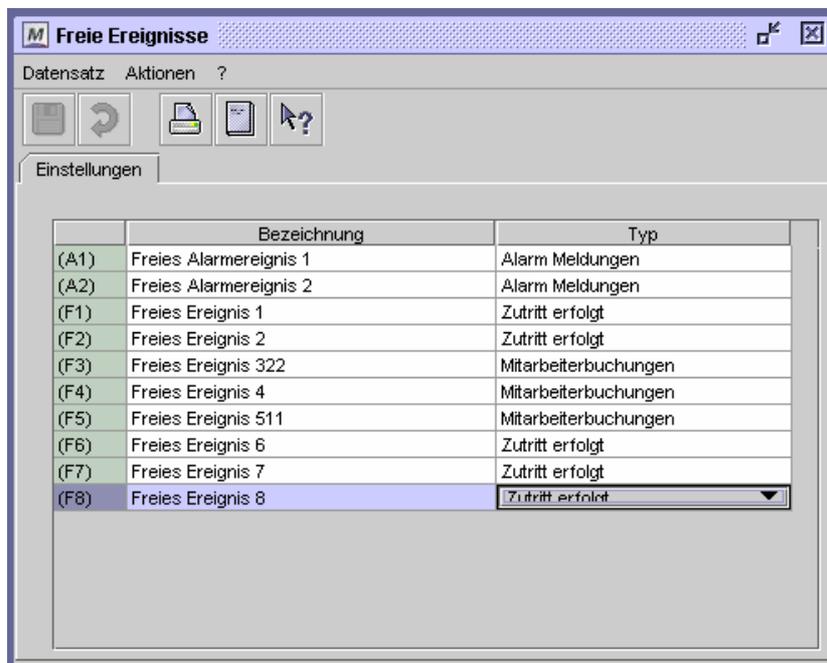
scharf	gelb
unscharf	grün
Zone unbekannt	grau

Stammdaten

Freie Ereignisse

Stammdaten > Freie Ereignisse

Es gibt 10 Freie Ereignisse, davon 2 Alarmereignisse, denen Sie eine eigene Bezeichnung zuordnen können. Weiterhin werden die (Meldungs-)Typen festgelegt, damit die Ereignisse in den Journalen entsprechend ausgewertet werden. Hier stehen Ihnen auch die Meldungstypen "GMA-Status" und "GMA-Meldungen" zur Verfügung.



Dialog "Freie Ereignisse"

So legen Sie Freie Ereignisse an:

- 1 Vergeben Sie eine Bezeichnung zu Ihrer Information.
- 2 Geben Sie den Ereignistyp an. Der Typ ist für die Journale von Bedeutung. Dort können Sie beispielsweise alle Meldungen vom Typ "Zutritt erfolgt" anzeigen lassen.
- 3 Speichern Sie die Freien Ereignisse ab.

Eine Zuordnung aller fest definierten Ereignisse zu den (Meldungs-)Typen finden Sie in den Anhängen A und B des Handbuchs für die MTZ Access Control.

☐ Quelldialoge	→ Freie Ereignisse →	☐ Zieldialoge
		Zutrittsauswertung
		Onlinejournal
		Lesereignisse
		Lesertableau-
		Konfiguration

Bezeichnung

Vergeben Sie eine Bezeichnung zu Ihrer Information

Typ

Definieren Sie den Meldungstyp, unter dem die Meldungen/Ereignisse in den Journalen aufgerufen werden.

Bezeichnungen für Ereignisgruppen

Stammdaten > Bezeichnungen für Ereignisgruppen > Register GMA

Es werden bis zu fünf Ereignisgruppen verwaltet, die dann den Gerätegruppen und Aktionsgruppen zugeordnet werden. Die Bezeichnung der Gruppen kann frei gewählt werden, da Sinn und Zweck je nach Anlage unterschiedlich sein kann. Die Bezeichnungen werden in den Dialogen "Ereignisgruppen" und "Ereignisverarbeitung" übernommen.



Dialog "Bezeichnungen für Ereignisgruppen", Register "GMA"

So legen Sie Bezeichnungen für GMA-Ereignisgruppen an:

- 1 Geben Sie in die Spalte Bezeichnung die gewünschte Bezeichnung ein.
- 2 Speichern Sie die Änderungen ab.

Quelldialoge	Zieldialoge
	→ Bezeichnungen für Ereignisgruppen →

Bezeichnung

Geben Sie hier die gewünschten Bezeichnungen der GMA-Ereignisgruppen ein.

Ereignisgruppen

Stammdaten > Ereignisgruppen > Register GMA

In diesem Dialog findet die Zuordnung der GMA-Ereignisse zu den bis zu fünf GMA-Ereignisgruppen statt. Ein Ereignis kann mehreren Gruppen zugeordnet werden. Die Namen der Ereignisgruppen werden im Dialog "Bezeichnungen für Ereignisgruppen" im Register "GMA" hinterlegt. Die Ereignisgruppen werden im Dialog "Ereignisverarbeitung" den Gerätegruppen und Aktionsgruppen zugeordnet.

Bezeichnung	Typ	Überfall	Alarmer	Störungen	Ablehnungen	Frei	Alarmbearb...
Türfreigabe Eingang	Lesereignis	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Türfreigabe Ausgang	Lesereignis	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ablehnung - Karte nicht zugelassen	Lesereignis	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ablehnung - Kundencode falsch	Lesereignis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ablehnung - kein Wochenprogramm	Lesereignis	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ablehnung - heute Sperrtag	Lesereignis	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ablehnung - Mitarbeiter ohne Pincode	Lesereignis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ablehnung - falscher Pincode eingegeben	Lesereignis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Auslösung Türüberwachung	Lesereignis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tür nicht geöffnet	Lesereignis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tür nicht geschlossen	Lesereignis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Daueröffnung durch Wochenprogramm - Ende	Lesereignis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Dialog "Ereignisgruppen"

So legen Sie Ereignisgruppen an:

- 1 Aktivieren Sie die Kontrollfelder in den jeweiligen Spalten, wenn die Ereignisse der jeweiligen Gruppe zugeordnet werden sollen.
- 2 Speichern Sie die Ereignisgruppen ab.



Bezeichnung

Die Spalte listet alle die GMA betreffenden Ereignisse auf.

Typ:

Hier wird angezeigt, ob es sich um ein Lesereignis oder Zentralereignis handelt.

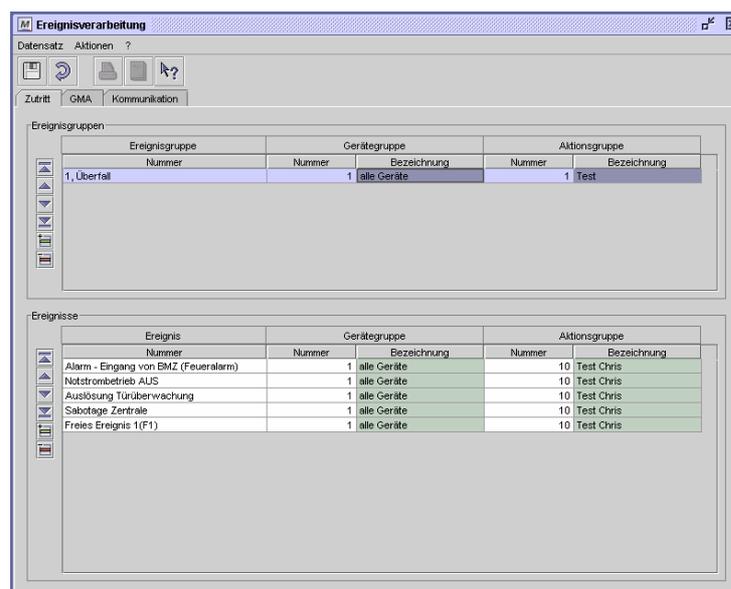
Gruppe1 - 5

In diesen Spalten findet die Zuordnung zwischen den einzelnen Ereignissen zu den Gruppen statt. Ist ein Kästchen aktiviert, ist das entsprechende Ereignis der Gruppe zugeordnet. Ein Ereignis kann mehreren Gruppen zugeordnet werden.

Ereignisverarbeitung

Stammdaten > Ereignisverarbeitung > Register GMA

In diesem Dialog findet die Zuordnung zwischen GMA-Ereignisgruppen, bzw. einzelnen GMA-Ereignissen, den Gerätegruppen und den Aktionsgruppen statt. Damit legen Sie fest, welche Aktionen gestartet werden sollen, wenn an bestimmten Geräten ein definiertes GMA-Ereignis eintritt. Beachten Sie, dass den Aktionsgruppen wiederum ein Zeitprogramm zugeordnet sein kann, welches den Zeitrahmen einschränkt, in dem die Aktionen stattfinden sollen.



Dialog "Ereignisverarbeitung"

In der oberen Tabelle können Sie GMA-Ereignisgruppen und in der unteren Tabelle einzelne GMA-Ereignisse den jeweiligen Gerätegruppen und Aktionsgruppen zuordnen.

So legen Sie die Ereignisverarbeitung für die GMA an:

- 1 Fügen Sie in der Tabelle eine Zeile ein.
- 2 Geben Sie eine GMA-Ereignisgruppe / ein GMA-Ereignis an, für die die Aktionen gelten sollen.
- 3 Geben Sie eine Gerätegruppe an, an der die GMA-Ereignisse auftreten müssen.
- 4 Geben Sie eine Aktionsgruppe an, die dann ausgelöst werden soll.
- 5 Speichern Sie die Ereignisverarbeitung ab.

Quelldialoge	Zieldialoge
Ereignisgruppen	→ Ereignisverarbeitung →
Gerätegruppen	
Aktionsgruppen	

Ereignisgruppen/Ereignisse

Wählen Sie eine der angelegten GMA Ereignisgruppen aus.

Gerätegruppen

Wählen Sie die Gerätegruppe aus, an der das GMA-Ereignis stattfinden muss.

Aktionsgruppen

Geben Sie die Aktionsgruppe an, mit der Sie bestimmen, welche Aktionen bei dem entsprechenden GMA-Ereignissen an den entsprechenden Geräten gestartet werden sollen.

Geräte

Geräte

Im Dialog Geräte legen Sie die Zentrale an, an der der LSN-Ring angeschlossen ist. Wählen Sie beim Gerätetyp "Zentrale UZ5000/8" aus.

Bei der UZ5000/8 handelt es sich um eine Universalzentrale, an die acht Geräte/Leser und ein LSN-Ring angeschlossen werden können. Wenn die Zentrale als GMA-Zentrale verwendet werden soll, aktivieren Sie das Kontrollfeld "GMA" und geben die LSN-Bus-Nummer an. Eine Bezeichnung des LSN-Busses erfolgt erst nach der Autoerkennung der Melder im Dialog "LSN-Bus-Konfiguration".

Dialog "Geräte"

Für die Zentrale müssen zusätzlich Zentralereignisse hinterlegt werden. Damit wird festgelegt, wie sie auf welche Ereignisse reagieren soll.

Weiterhin geben Sie an, welche Leser an die Zentrale angeschlossen sind und ordnen ihnen ein Leserprofil und Leserereignisse zu. Die Lesernummern werden fortlaufend über alle angelegten Leser/Geräte automatisch vergeben. Die Bezeichnung geben Sie selbst ein.

Die Leser können Sie über das Kontrollfeld "Aktiv" aktiv und inaktiv schalten.

Beachten Sie, dass die Leser nur dann aktiv sind, wenn auch die Zentrale über das Kontrollfeld "Gerät aktiv" aktiviert ist.

Nutzen Sie das untere Kommentarfeld, um Zusatzinformationen zu diesem Gerät zu hinterlegen.

Ausführliche Informationen zum Dialog "Geräte" finden Sie im Handbuch zur MTZ Access Control.

GMA

Aktivieren Sie dieses Kontrollfeld, wenn die Zentrale für eine Gefahrenmeldeanlage verwendet werden soll.

LSN-Bus

Geben Sie eine Nummer für den LSN-Bus an, der an der Zentrale angeschlossen ist. Eine Bezeichnung des LSN-Busses erfolgt erst nach der Autoerkennung der Melder im Dialog "LSN-Bus-Konfiguration".

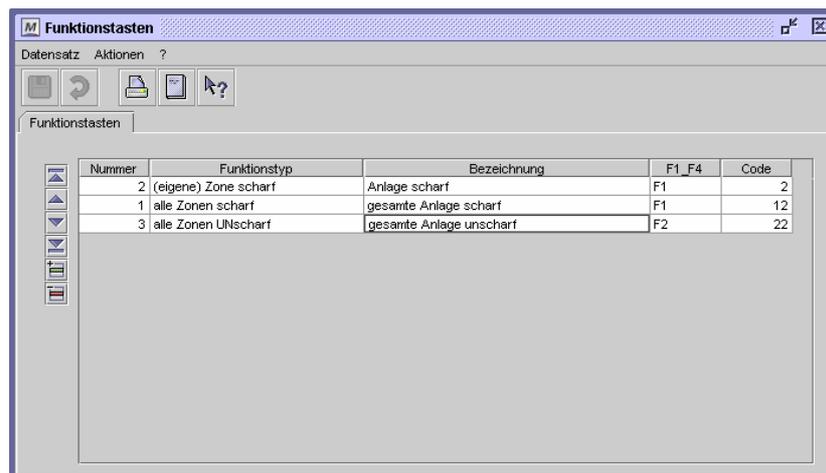
Funktionstasten

Stammdaten > Funktionstasten

In diesem Dialog werden die Kombinationen zwischen Funktionstasten und zweistelligem Zahlencode festgelegt, mit denen die Gefahrenmeldeanlage an den Terminals/Lesern scharf- oder unscharf geschaltet werden kann.

Beispiel: Zur Scharfschaltung gibt der Mitarbeiter die entsprechende Funktionstaste, den zweistelligen Code und seinen persönlichen Pincode ein.

⇒ Ist in der Tabelle in der Spalte Code "00" eingetragen, wird kein Funktionscode abgefragt.



Dialog "Funktionstasten"

Die Funktionstasten werden zu Funktionstastengruppen zusammengefügt (Dialog Funktionstastengruppen), die dann den einzelnen Mitarbeitern im Personalstamm und den einzelnen Terminals/Lesern im Leserprofil zugeordnet werden. Ein Mitarbeiter kann an einem Leser nur dann die Alarmanlage scharf schalten, wenn der entsprechende Funktionstyp "(eigene) Zone scharf" in der Funktionsgruppe enthalten ist, die in seinem Personalstamm hinterlegt worden ist und auch dem Leser über das Leserprofil zugeordnet worden ist. Weitere Informationen siehe Dialog "Funktionstastengruppen".

So legen Sie Funktionstasten an:

- 1 Fügen Sie in der Tabelle eine neue Zeile ein.
- 2 Vergeben Sie eine eindeutige Nummer.
- 3 Geben Sie den Funktionstyp an, der mit der Funktionstaste ausgelöst werden soll.
- 4 Vergeben Sie eine Bezeichnung zu Ihrer Information.
- 5 Geben Sie die Funktionstaste an.
- 6 Geben Sie einen zweistelligen Code an.
- 7 Speichern Sie die Funktionstasten ab.

Die verschiedenen Funktionstypen

(eigene) Zone scharf	eigene Zone scharf schalten. Die eigene Zone wird dem Leser im Leserprofil zugeordnet.
(eigene) Zone unscharf	eigene Zone unscharf schalten
alle Zonen scharf	alle Zonen scharf schalten
alle Zonen unscharf	alle Zonen unscharf schalten
Alarm-Reset (eigene) Zone	Alarm-Reset in der eigenen Zone durchführen (Alarm deaktivieren)

Alarm-Reset alle Zonen	Alarm-Reset in allen Zonen durchführen (Alarm in allen Zonen deaktivieren)
Zweite Zone scharf	Zweite Zone scharf schalten
Zweite Zone unscharf	Zweite Zone unscharf schalten
Dritte Zone scharf	Dritte Zone scharf schalten
Dritte Zone unscharf	Dritte Zone unscharf schalten

Unter "eigene Zone" wird die Zone verstanden, die dem Leser über sein Leserprofil zugeordnet wurde. Die zweite und dritte Zone sind die beiden Zonen, die ein Leser zusätzlich einzeln scharf/unscharf schalten kann. Auch diese sind im Dialog "Leserprofile" definiert.

 Quelldialoge	→ Funktionstasten →	 Zieldialoge
		Funktionstastengruppen

Nr.

Vergeben Sie eine Nummer Ihrer Wahl

Funktionstyp

Wählen Sie einen entsprechenden Funktionstyp aus.

Bezeichnung

Vergeben Sie eine Bezeichnung zu Ihrer Information.

F1_F4

Legen Sie hier die Funktionstaste fest, die zusammen mit der Code-Eingabe die Funktion auslösen soll.

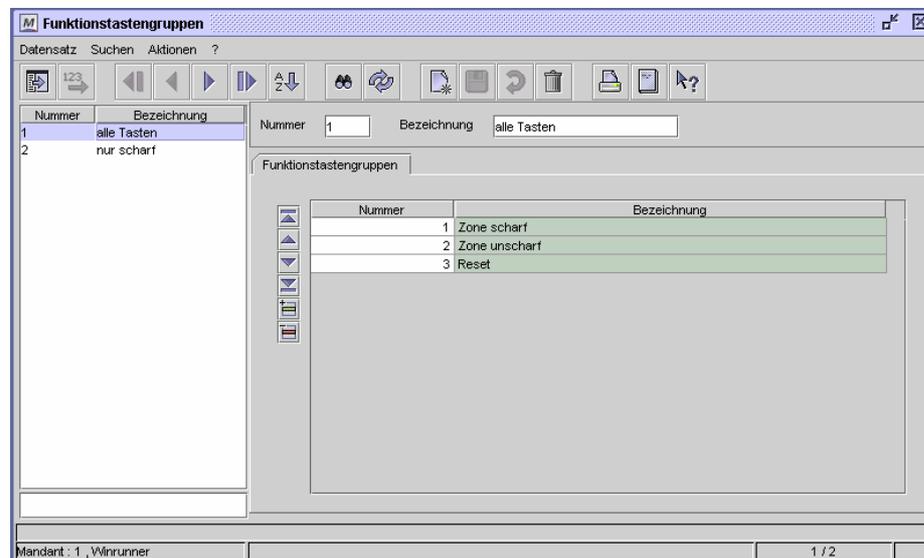
Code

Hinterlegen Sie hier den zweistelligen Code, der zusammen mit der Funktionstaste die Funktion auslösen soll. Wird "00" eingetragen, wird kein Funktionscode abgefragt.

Funktionstastengruppen

Stammdaten > Funktionstastengruppe

Mit der Funktionstastengruppe legen Sie fest, welche Funktionen von einem Terminal/Leser gesteuert werden dürfen und wer die Berechtigung dazu besitzt.



Dialog "Funktionstastengruppen"

So legen Sie eine Funktionstastengruppe an:

- 1 Vergeben Sie eine eindeutige Nummer und eine Bezeichnung zu Ihrer Information.
- 2 Fügen Sie in der Tabelle für jede Funktionstaste, die in der Gruppe enthalten soll eine neue Zeile ein.
- 3 Geben Sie die Funktionstasten an, die in der Gruppe enthalten sein sollen.
- 4 Speichern Sie die Funktionstastengruppe ab.

Die Funktionstastengruppen werden im Personalstamm den einzelnen Personen und in den Leserprofilen den einzelnen Geräten zugeordnet. Über die Schnittmenge der beiden hinterlegten Funktionstastengruppen können Sie dann genau definieren, welche Zonen eine Person scharf und/oder unscharf schalten darf.

Beispiel für die Verteilung von Scharf-/Unscharfschaltungs-Rechten

Leser	Leser 1	Leser 2	Leser 3
Mitarbeiter	Leser 1 Funktionstastengr. 1 Nr. 1 Zone scharf Nr. 2 Zone unscharf	Leser 2 Funktionstastengr. 2 Nr. 1 Zone scharf Nr. 2 Zone unscharf Nr. 5 Alarm-Reset	Leser 3 Funktionstastengr.4 Nr. 3 ges. Anlage scharf Nr. 4 ges. Anlage unscharf Nr. 5 Alarm-Reset
MA 1 Funktionstastengr. 1 Nr. 1 Zone scharf Nr. 2 Zone unscharf	Nr. 1 Zone scharf Nr. 2 Zone unscharf	Nr. 1 Zone scharf Nr. 2 Zone unscharf	keine Funktion/ Ablehnung
MA 2 Funktionstastengr. 3 Nr. 1 Zone scharf Nr. 2 Zone unscharf Nr. 3 ges. Anlage scharf Nr. 4 ges. Anlage unscharf Nr. 5 Alarm-Reset	Nr. 1 Zone scharf Nr. 2 Zone unscharf	Nr. 1 Zone scharf Nr. 2 Zone unscharf Nr. 5 Alarm-Reset	Nr. 3 ges. Anlage scharf Nr. 4 ges. Anlage unscharf Nr. 5 Alarm-Reset

In diesem Beispiel darf der Mitarbeiter 1 an Leser 1 und 2 die eigene Zone scharf/unscharf schalten.

Mitarbeiter 2 kann an Leser 1 und 2 die eigene Zone scharf/unscharf schalten, am Leser 3 die gesamte Anlage, bzw. alle Zonen scharf/unscharf schalten und an den Lesern 2 und 3 ein Alarm-Reset durchführen.

☒ Quelldialoge		☒ Zieldialoge
Funktionstasten	→ Funktionstasten- gruppen →	Personalstamm
		Leserprofile

Funktionstasten - Nummer

Geben Sie die Nummern der Funktionstasten ein, wie Sie im Dialog Funktionstasten festgelegt wurden, und die in der jeweiligen Funktionstastengruppe enthalten sein sollen.

Leser-Profile

Register Externe Alarmanlage / GMA

Geräte > Leserprofile > Register Externe Alarmanlage / GMA

In diesem Register wird festgelegt, welche Funktionen der Leser im Zusammenhang mit der Gefahrenmeldeanlage ausführen kann. Über die Zuordnung einer Funktionstastengruppe wird definiert, ob eine Zone scharf- und unscharf geschaltet werden kann oder ob ein Alarm-Reset am Leser vorgenommen werden darf. Weiterhin wird festgelegt, welche Zone dem Leser zugeordnet ist und welche beiden weiteren Zonen von diesem Leser einzeln scharf geschaltet werden können.

Funktionstastengruppe	1	1	
zugeordnete Zone	2		<input type="checkbox"/> Zone auch extern
Zweite Zone			<input checked="" type="checkbox"/> Zutritt bei Zone scharf
Dritte Zone			<input type="checkbox"/> Zone auch extern
			<input type="checkbox"/> Zone auch extern

Dialog "Leserprofile", Register "Externe Alarmanlage / GMA"

Funktionstastengruppe

Hinterlegen Sie eine Funktionstastengruppe um festzulegen, welche Funktionen über den Leser ausgelöst werden können.

zugeordnete Zone

Geben Sie an, welche Zone dem Leser zugeordnet ist. Bei der Scharf-/Unscharfschaltung wird diese als die "eigene" definiert.

Zweite Zone

Geben Sie hier an, welche Zone über den Leser zusätzlich verwaltet und einzeln angesprochen werden darf.

Dritte Zone

Geben Sie hier an, welche Zone über den Leser zusätzlich verwaltet und einzeln angesprochen werden darf.

Zone extern

Soll auch eine Zone verwaltet werden können, die nicht der gleichen Zentrale zugeordnet ist, aktivieren Sie dieses Kontrollfeld.

Zutritt bei Zone scharf

Soll ein Zutritt auch dann möglich sein wenn die eigene Zone scharf geschaltet ist, dann aktivieren Sie dieses Kontrollfeld. Beispiel: Der Leser befindet sich in einem Windfang. Der Zutritt zum allgemeinen Flur und Treppenhaus soll weiterhin zugelassen werden. Die "eigene" und scharf geschaltete Zone beginnt erst ab der Tür die vom Flur/Treppenhaus in den Büro-Trakt führt.

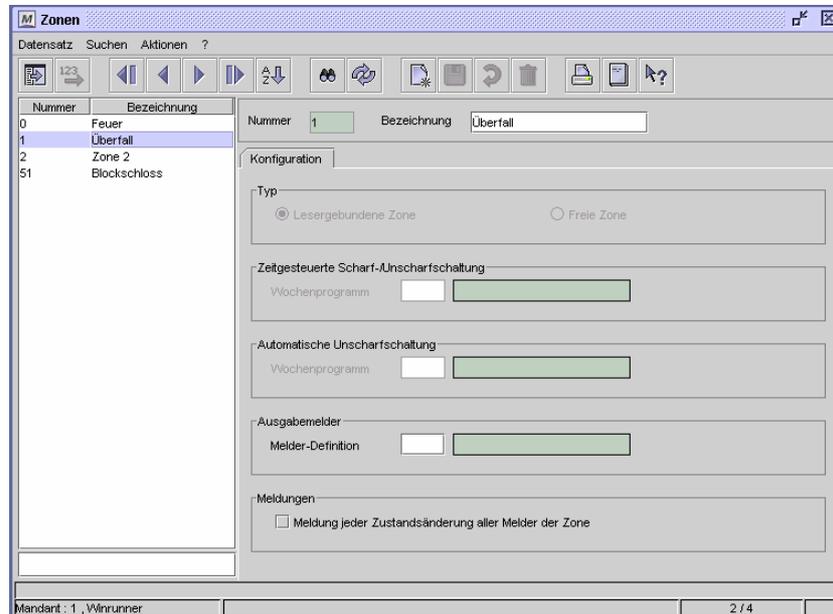
Zonen

Geräte > GMA > Zonen

In Dialog "Zonen" werden die Eigenschaften einer Zone festgelegt.

In der Software ist die Zone 0 für Feuer/Brand und die Zone 1 für Überfall fest definiert. Alle weiteren Nummern können Sie frei vergeben.

- Zone 0 = Feuer/Brand
- Zone 1 = Überfall
- Zone 2-50 = Zonen für Scharfschaltung mit Leser
- Zone 51-99 = freie Zonen ohne Leser



Dialog "Zonen"

So legen Sie eine Zone an:

- 1 Legen Sie einen neuen Datensatz an.
- 2 Vergeben Sie eine eindeutige Nummer und eine Bezeichnung zu Ihrer Information.
- 3 Geben Sie an, ob es sich um eine "Lesergebundene Zone" oder "Freie Zone" handelt.
- 3 Alle weiteren Angaben sind optional.
- 4 Speichern Sie die Zone ab.

Quelldialoge		Zieldialoge
Wochenprogramm	→ Zonen →	Leserprofile
Ausgabe-Melder-Definition		

Nummer / Bezeichnung

Vergeben Sie hier eine Nummer und eine aussagekräftige Bezeichnung für die Zone.

Lesergebundene Zone

In einer Lesergebundenen Zone ist ein Leser integriert, über den man die Zone scharf/unscharf schalten kann.

Freie Zone

In einer freien Zone ist kein Leser integriert, über den man die Zone scharf/unscharf schalten könnte. Die Scharf-/Unscharfschaltung geschieht beispielsweise automatisch oder über ein Blockschloss.

zeitgesteuerte Scharf-/Unscharfschaltung

Wochenprogramm

Die Scharf-/Unscharfschaltung kann automatisiert über ein Wochenprogramm gesteuert werden. Am Anfang einer Zeitzone wird die Zone scharf und am Ende einer

Zeitzone unscharf geschaltet. Wenn die Zone nicht für die Scharfschaltung bereit ist, wird im Abstand von einer Minute erneut versucht, diese scharf zu schalten.

Automatische Unscharfschaltung

Die Unscharfschaltung kann automatisiert über ein Wochenprogramm gesteuert werden. Die Zone wird jeweils am Anfang einer hinterlegten Zeitzone unscharf geschaltet.

Ausgabemelder / Melder-Definitionen

Hier können Sie den einzelnen Zonen Ausgabe-Melder-Definitionen zuordnen. Damit können LSN-Elemente angesteuert werden, wenn die Ereignisse "Zone scharf", "Zone Alarm" oder "Feuer" eintreten. Die Auslösung geschieht durch LSN-Elemente die über einen Ausgang verfügen.

Meldungen

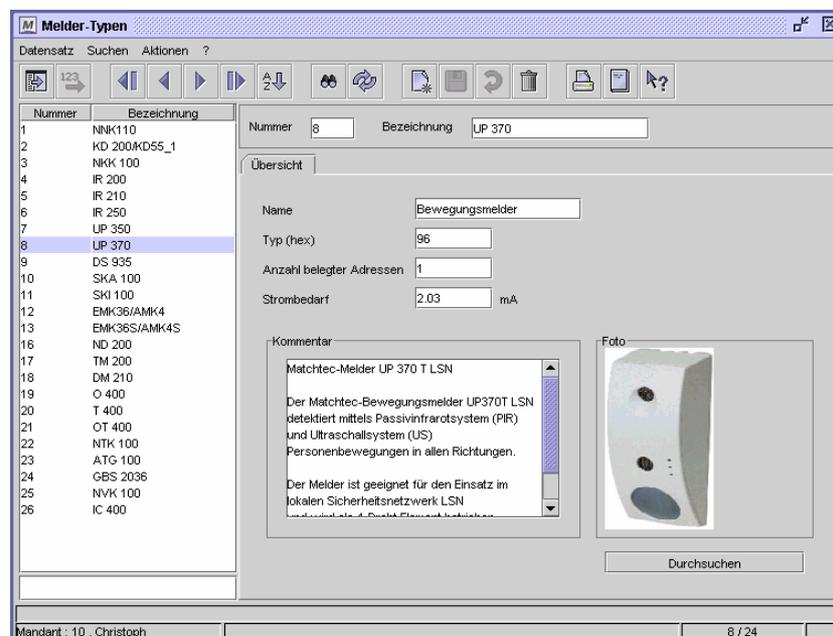
Ist das Kontrollfeld aktiviert, wird auch im unscharfen Zustand jede Auslösung eines Melders in der Zone protokolliert. Bei dieser Funktion ist zu beachten, dass sich die Datenbank durch die ständige Protokollierung sehr schnell vergrößert.

Melder-Typen

Geräte > GMA > Melder-Typen

Im Dialog "Melder-Typen" werden alle vom System unterstützten Melder (LSN-Ring-Bus-Elemente) aufgezeigt. Sie können die Bezeichnung, Typen-Kennung und die Anzahl belegter Adressen ablesen.

Errichter, die mit dem Errichter-PIN in der MTZ Access Control angemeldet sind, können weiterhin einen Kommentar und ein Foto zu den einzelnen Melder-Typen hinterlegen.



Dialog "Melder-Typen"

So rufen Sie einen Melder-Typ auf:

- 1 Markieren Sie in der Datensatzliste den gewünschten Meldertyp. Ist die Datensatzliste ausgeblendet, klicken Sie auf das Icon "Liste einblenden".

☞ Quelldialoge	→ Melder-Typen →	☞ Zieldialoge
-----------------------	-------------------------	----------------------

Nummer / Bezeichnung

Es wird die Nummer und Bezeichnung des links ausgewählten Melders angezeigt.

Name

Es wird der Name des Melders angezeigt.

Typ

Es wird die eindeutige hex-Adresse angegeben.

Anzahl belegter Adressen

Es wird die Anzahl der Adressen angegeben, die von dem Melder automatisch belegt werden.

Strombedarf

Es wird der Strombedarf des Melders in mA angezeigt.

Kommentar

Ein Errichter kann zu den einzelnen Melder-Typen einen Kommentar hinterlegen. Das Feld ist nur editierbar, wenn bei der Anmeldung ein Errichter-PIN mit eingegeben wurde.

Foto

Errichter, die mit dem Errichter-PIN angemeldet sind, können ein Foto hinterlegen. Das Foto muss auf dem Server liegen. Der Pfad wird über die Schaltfläche "Durchsuchen" angegeben.

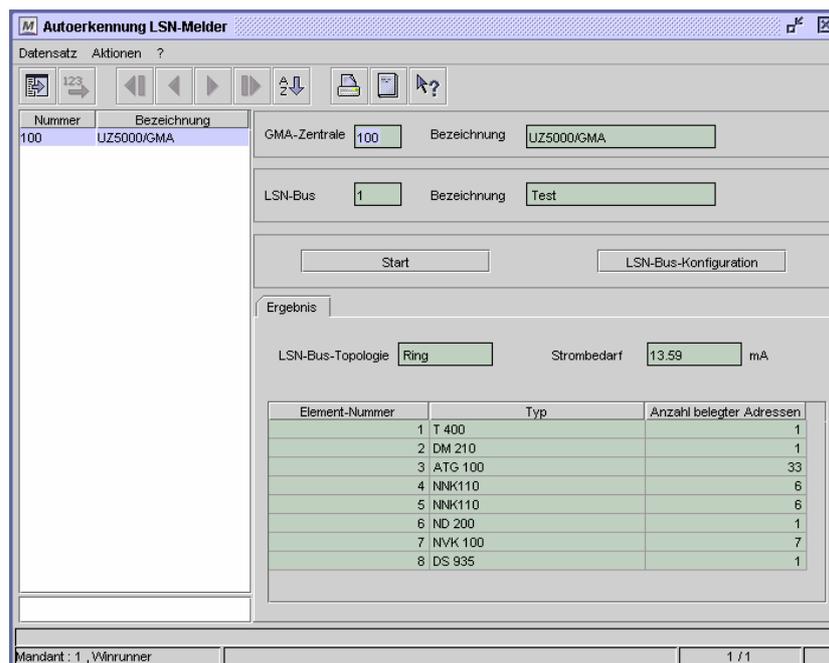
Durchsuchen

Errichter, die mit dem Errichter-PIN angemeldet sind, können ein Foto hinterlegen. Das Foto muss auf dem Server liegen. Über diese Schaltfläche können Sie den Pfad angeben.

Autoerkennung LSN-Melder

Geräte > GMA > Autoerkennung LSN-Melder

Mit der Funktion Autodetection werden bei der Inbetriebnahme der Anlage die einzelnen Elemente die an einem LSN-Bus angeschlossen sind automatisch erkannt und ihnen in der Reihenfolge ihres Anschlusses Element-Nummern und Adress-Nummern zugeteilt. Werden mehrere Universalzentralen genutzt, muss für jede von Ihnen eine Autodetection durchgeführt werden. Über die Datensatzliste können die einzelnen Zentralen ausgewählt werden.



Dialog "Autoerkennung LSN-Melder"

So führen Sie eine Autoerkennung durch:

- 1 Wählen Sie die Zentrale in der Datensatzliste aus.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche "Start".
- 3 Die erkannten Melder werden in der unteren Tabelle angezeigt. Weitere Einstellungen nehmen Sie in der LSN-Bus-Konfiguration vor.

Quelldialoge	Zieldialoge
	→ Autoerkennung LSN-Melder →
	LSN-Bus-Konfiguration

GMA-Zentrale

Die Nummer der GMA-Zentrale wird aus dem Dialog "Geräte" übernommen.

LSN-Bus

Die Nummer des LSN-Busses wird aus dem Dialog "Geräte" übernommen.

Start

Hiermit starten Sie die Funktion Autodetection.

LSN-Bus-Konfiguration

Über diese Schaltfläche rufen Sie den Dialog "LSN-Bus-Konfiguration" auf.

LSN-Bus-Topologie

Als Ergebnis der Autodetection wird hier angezeigt, ob es sich um einen Ring oder um eine Stichleitung 1 oder 2 handelt. Wenn es sich um beide Stichleitungen handelt wird Stich 2 angezeigt. Es wird empfohlen, den LSN-Bus als Ring zu realisieren.

Strombedarf

Hier wird der Strombedarf aller Elemente in mA angezeigt.

Ergebnis-Liste

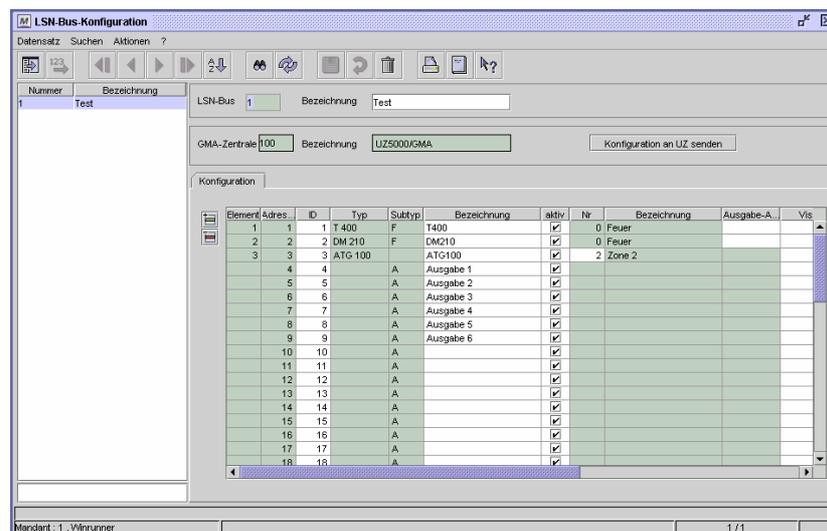
Hier werden die gefundenen Elemente mit zugeordneter Elemente-Nummer und der jeweiligen Anzahl der Adressen angezeigt.

Mit einem Doppelklick auf eines der Elemente gelangen Sie in den Dialog LSN-Bus-Konfiguration.

LSN-Bus-Konfiguration

Geräte > GMA > LSN-Bus-Konfiguration

In diesem Dialog werden den einzelnen LSN-Bus-Elementen eindeutige IDs und Bezeichnungen sowie Zonen und Zonen-Definitionen zugeordnet. Wurde eine Auto-Detection durchgeführt, werden die an einer Zentrale angeschlossenen LSN-Elemente automatisch in der unteren Tabelle angezeigt. Über die Funktion "Zeile hinzufügen" können später manuell weitere LSN-Elemente hinzugefügt werden. Wenn weitere LSN-Elemente manuell eingefügt wurden beachten Sie bitte, das es eine Fehlermeldung gibt, wenn dieser Dialog erneut über die Schaltfläche im Dialog "Autoerkennung LSN-Melder" aufgerufen wird. Das Programm erkennt, das im Dialog "LSN-Bus-Konfiguration" mehr Elemente angelegt sind, als im Dialog "Autoerkennung LSN-Melder" aufgeführt sind.



Dialog "LSN-Bus-Konfiguration"

So parametrieren Sie einen LSN-Bus:

- 1 Wählen Sie aus der Datensatzliste eine Zentrale aus.
- 2 Die LSN-Bus-Nummer wird automatisch aus dem Dialog "Geräte" übernommen. Vergeben Sie eine Bezeichnung zu Ihrer Information.
- 2 Die in der Auto-Detection erkannten Elemente werden automatisch in der unteren Tabelle angezeigt.
- 4 Vergeben Sie pro Element eine eindeutige ID.
- 5 Geben Sie eine Element-Bezeichnung zu Ihrer Information an.
- 6 Geben Sie an, ob der Melder aktiv ist.
- 7 Geben Sie die Zone an, der das Element zugeordnet werden soll.
- 8 Geben Sie optional eine Ausgabe-Adresse an.
- 9 Speichern Sie die LSN-Bus-Konfiguration ab.

☐ Quelldialoge	☐ Zieldialoge
Geräte	→ LSN-Bus-Konfiguration →
Zonen	

LSN-Bus

Die LSN-Bus-Nummer wird aus dem Dialog "Geräte" übernommen. Vergeben Sie eine Bezeichnung zu Ihrer Information.

GMA-Zentrale

Die Nummer der GMA-Zentrale wird aus dem Dialog "Geräte" übernommen.

Konfiguration an UZ senden

Vorgenommene Änderungen, müssen auch an die entsprechende Universalzentrale gesendet werden. Speichern Sie die Änderungen mit dem Diskettensymbol in der Symbolleiste ab und starten Sie den Vorgang mit dieser Schaltfläche.

Tabelle**Tabelle: Element**

Die Nummerierung wird automatisch vom LSN-Bus in Abhängigkeit der Reihenfolge des Anschlusses vergeben.

Tabelle: Adresse

Ein Element kann mehrere Adressen haben. Die Nummerierung wird automatisch vom LSN-Bus in Abhängigkeit der Reihenfolge der Elemente vergeben.

Tabelle: ID

Da Element- und Adressennummer eines Elementes automatisch vergeben werden und sich nach der Reihenfolge des Anschlusses richten, können sich diese ändern, wenn z.B. ein neues Element später hinzugefügt oder ein anderes entfernt wird. Deshalb muss jedem Element auch eine eindeutige, vom Programm nicht änderbare ID zugeordnet werden.

Tabelle: Typ

Die Typenbezeichnung erkennt das Programm automatisch.

Tabelle: Sub-Typ

Der Sub-Typ wird bei Einzel-Elementen automatisch erkannt. Bei Kopplern müssen Sie die einzelnen Sub-Typen manuell eingeben. Wählen Sie diese aus dem Listenfeld aus.

F: Feuer
B: Bewegungsmelder
E: Einbruch
P: Panik/Überfallmelder
M: Melder
A: Ausgabe
V: Verschluss
S: Schloss

Tabelle: Bezeichnung

Sie können selber eine Bezeichnung für die einzelnen Elemente vergeben (Ausnahme: Koppler). In der Praxis hat sich bewährt, Bezeichnungen zu wählen, die Typ und Ort genau beschreiben.

Z. B. „BewM R018“ = Bewegungsmelder im Raum 18

Tabelle: aktiv

Ist das Kontrollfeld deaktiviert, ist das Element inaktiv.

Tabelle: Nr

In der Spalte "Nr" legen Sie die Zone fest, der das Element zugeordnet werden soll. In der Software ist die Zone 0 für Feuer/Brand und die Zone 1 für Überfall fest definiert. Alle weiteren Nummern können Sie frei vergeben.

- Zone 0 = Feuer/Brand
- Zone 1 = Überfall
- Zone 2-50 = Zonen für Scharfschaltung mit Leser
- Zone 51-99 = freie Zonen ohne Leser

Tabelle: Zonen Bezeichnung

Die Zonenbezeichnung wird automatisch eingetragen.

Tabelle: Ausgabe-Adr.

Hier kann den einzelnen Elementen zusätzlich eine Ausgabe-Adresse zugeordnet werden. Die Adressen müssen als Sub-Typ "Ausgang" bzw. "A" angegeben haben. Als Ausgabe-Adresse können auch die ersten drei Eingänge eines Kopplers (NNK100 oder NNK110) angegeben werden.

Tabelle: Visualisierungs-Typ

In der GMA zur Zeit ohne Funktion.

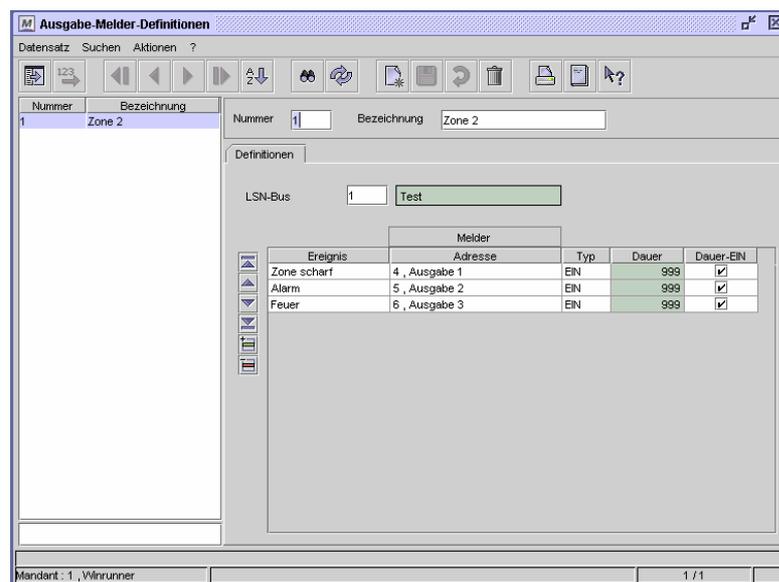
Tabelle: Information

In dieser Spalte können weitere Informationen zu den einzelnen Meldern hinterlegt werden.

Ausgabe-Melder-Definitionen

Geräte > GMA > Ausgabe-Melder-Definitionen

Mit den Ausgabe-Melder-Definitionen können Sie definieren, wie einzelne LSN-Elemente auf bestimmte Ereignisse reagieren sollen. z.B. können Sie festlegen, dass bei Alarm ein optischer Signalgeber für eine definierte Zeit geschaltet wird oder bei scharfer Zone ein Sperrelement ausgefahren wird. In diesem Dialog legen Sie fest, welcher Melder bei welchem Ereignis auslösen soll. Die Zuordnung der Ausgabe-Melder-Definitionen zu den einzelnen Zonen geschieht im Dialog "Zonen".



Dialog "Ausgabe-Melder-Definition"

So legen Sie eine Ausgabe-Melder-Definition an:

- 1 Vergeben Sie eine eindeutige Nummer und eine Bezeichnung zu Ihrer Information.
- 2 Geben sie den LSN-Bus an, an dem der zu startende Melder angeschlossen ist.
- 3 Fügen Sie in der Tabelle pro Ausgabe eine Zeile hinzu.
- 4 Geben Sie an, für welches Ereignis die Ausgabe-Melder Definition gelten soll.
- 5 Geben Sie die Melderadresse des Melders an, der ausgelöst werden soll.
- 6 Geben Sie an, in welchen Zustand der Melder bei dem definierten Ereignis wechseln soll.
- 7 Geben Sie die Dauer an.
- 8 Speichern Sie die Ausgabe-Melder-Definition ab.

 Quelldialoge		 Zieldialoge
LSN-Bus-Konfiguration	→ Ausgabe-Melder-Definitionen →	Zonen

Nummer / Bezeichnung

Vergeben Sie eine eindeutige Nummer und eine Bezeichnung zu Ihrer Information.

LSN-BUS

Geben Sie den LSN-Bus an, an dem der Melder, welcher angesteuert werden soll, angeschlossen ist. Mit F3 kommen Sie in die entsprechende Auswahlliste.

Ereignis

Sie können zwischen drei Ereignissen wählen:

Zone scharf: Die Ausgabe-Melder-Definition wird ausgelöst, wenn eine Zone scharf geschaltet wird.

Alarm: Die Ausgabe-Melder-Definition wird ausgelöst, wenn ein Alarm ausgelöst wird.

Feuer: Die Ausgabe-Melder-Definition wird ausgelöst, wenn Feualarm ausgelöst wird.

Melder Adresse

Hier geben Sie an, welche Melder-Adresse das Element hat. Die Melder-Adresse ist im Dialog "LSN-Bus-Konfiguration" parametrieret.

Typ

Mit Typ wird der Zustand des Elementes bezeichnet. Sie können zwischen zwei Typen wählen:

EIN Relais ist angezogen AUS Relais ist im Ruhezustand

Dauer [s]

Hier legen Sie fest, für wie lange der Melder ausgelöst werden soll.

Die Eingabe erfolgt in Sekunden. Die Eingabe „0“ steht für 500ms. Die Eingabe "999" für Dauer-Ein.

Dauer-EIN

Das Element wird so lange ausgelöst bis eine gegenteilige Eingabe z.B. durch Quittierung oder Reset erfolgt. In der Spalte Dauer wird automatisch „999“ eingetragen.

4 Index

A

Aktionen	6, 9
Aktionsgruppen.....	6, 9
Aktionsverwaltung	9
Alarmmeldungen	14
Alarm-Reset.....	14
Anmeldung	15
Anzeige	20
Ausgabe-Melder-Definition	8
Ausgabe-Melder-Definitionen 6,	46
Auto-Detection.....	42, 44
Autoerkennung LSN-Melder ..	5, 7, 42

B

Bezeichnungen für	
Ereignisgruppen	31

E

Einführung	4
Ereignisgruppen	32
Bezeichnungen.....	31
Ereignisverarbeitung... 6, 10,	33
Errichter.....	15
Errichter-PIN.....	15, 19

F

Feuer	24, 39
Freie Ereignisse.....	30
Freie Zonen	39
Funktionstasten	6, 11, 35
Funktionstastengruppe	6
Funktionstastengruppen .	11, 37
Funktionstest	5, 22
Funktionstyp	35

G

Geräte.....	5, 7, 34
Gerätegruppen.....	10
GMA-Melderauswertung .	14, 26
GMA-Service	13, 16, 24
GMA-Status	14, 28

J

Journalle	14
-----------------	----

K

Kontrollpersonal.....	17
-----------------------	----

L

Lesererereignisse	6
Leserprofile	6
Leser-Profile	39
LSN-Bus	34
LSN-Bus-Konfiguration .	5, 8, 44
LSN-Ring	22

M

Meldelinie.....	21
Melderstatus	28
Melder-Typen.....	5, 16, 41
Meldungsbearbeitung	15, 19
Meldungsfenster	10

P

Parametrierung	
Aktionen.....	9
Allgemein	5
Geräte.....	7
Scharfschaltung	11

Parken.....	19
-------------	-----------

Q

Quittieren	19
------------------	-----------

R

Relaisgruppen.....	6
--------------------	---

S

Scharfschaltbereitschaft.....	24
Scharfschaltung	11
Leser	12
Software.....	13
zeitgesteuert	40
Steuerung	19
Sub-Typ	45
System-Konfiguration.....	18

U

Überfall.....	24, 39
Unscharfschaltung	11
automatisch.....	41
Leser	12
Software.....	13
Zeitgesteuert	40

Z

Zeitprogramme.....	6, 9
Zentralenereignisse.....	6
Zone 0.....	24, 39
Zone 1	24, 39
Zonen.....	5, 7, 39
Zonenstatus	28